

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020



[► Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	EBZ Business School
Ggf. Standort	Bochum und Hamburg

Studiengang 01	<i>Real Estate</i>	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit /Fernstudium: 7 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 ECTS-Leistungspunkte	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 2008/09 Fernstudium: WS 2012/13	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	30 VZ; 30 TZ; 30 FS+	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/> Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	132	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	99	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	SS 2017 bis WS 2023/24; Zahlen gerundet	

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2

Verantwortliche Agentur	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Zuständige Referentin	Eva Seidel
Akkreditierungsbericht vom	17.06.2024

Studiengang 02	<i>Real Estate Management</i>		
Abschlussbezeichnung	Master of Arts		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	5 Semester		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 ECTS-Leistungspunkte		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Teilzeit: WS 2008/09 Fernstudium: WS 2012/13		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20 TZ	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
	20 FS+		
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	39	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	29	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	SS 2017 bis WS 2023/24; Zahlen gerundet		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2		

Studiengang 03	<i>Projektentwicklung</i>	
Abschlussbezeichnung	Master of Science	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 StudakVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 StudakVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	5 Semester	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 ECTS-Leistungspunkte	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 2012/13	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	40	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/> Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	27	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	18	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	SS 2017 bis WS 2023/24; Zahlen gerundet	
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>	
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>	
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2	

Inhalt

<i>Ergebnisse auf einen Blick</i>	6
Studiengang 01 Real Estate (B.A.)	6
Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)	7
Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)	8
<i>Kurzprofil des Studiengangs</i>	9
Studiengang 01 Real Estate (B.A.)	9
Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)	9
Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)	10
<i>Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums</i>	11
Studiengang 01 Real Estate (B.A.)	11
Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)	11
Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)	12
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	13
<i>Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakVO)</i>	13
<i>Studiengangsprofile (§ 4 StudakVO)</i>	14
<i>Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakVO)</i>	15
<i>Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 StudakVO)</i>	17
<i>Modularisierung (§ 7 StudakVO)</i>	18
<i>Leistungspunktesystem (§ 8 StudakVO)</i>	19
<i>Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)</i>	20
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	23
2.1 <i>Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung</i>	23
2.2 <i>Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</i>	24
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakVO)	24
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakVO)	30
Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO)	30
Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO)	39
Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakVO)	39
Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakVO)	41
Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakVO)	44
Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakVO)	47
Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 StudakVO)	49
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakVO)	51

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakVO).....	51
Studienerfolg (§ 14 StudakVO).....	54
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakVO).....	56
3 Begutachtungsverfahren	58
3.1 <i>Allgemeine Hinweise</i>	58
3.2 <i>Rechtliche Grundlagen</i>	58
3.3 <i>Gutachtergremium</i>	58
4 Datenblatt	60
4.1 <i>Daten zum Studiengang</i>	60
4.2 <i>Daten zur Akkreditierung</i>	69
5 Glossar	70

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Kurzprofil des Studiengangs

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Der Studiengang Real Estate (B.A.) vermittelt die grundlegenden Kompetenzen, die für Fach- und Führungspositionen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie in benachbarten Branchen (z.B. Finanzwirtschaft, Bauwirtschaft) benötigt werden. Der Schwerpunkt des Studiums liegt in der interdisziplinären Betrachtung von Immobilien über den gesamten Lebenszyklus. Neben grundlegenden Wirtschafts- und Managementkompetenzen vermittelt der Studiengang darüber hinaus Wissen in den Bereichen Bautechnik sowie Sozialwissenschaften. Hierdurch wird ein ganzheitlicher Blick auf Immobilien und Unternehmen der Immobilienbranche vermittelt (vgl. S. 7 Selbstbericht). Investitionsentscheidungen können aus allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie, Soziales – entwickelt und begründet werden. Der betriebswirtschaftliche Focus wird gezielt durch die Vermittlung von Grundlagen der Architektur und Ingenieurwissenschaften sowie der Quartiersentwicklung erweitert. Hierdurch werden Kompetenzen aufgebaut, die eine nachhaltige Entwicklung von Neubauten, Bestandsbewirtschaftung von Einzelgebäuden sowie Quartiersentwicklungen ermöglichen. Der Studiengang richtet sich an alle Immobilienbestandshalter, Verwalter sowie Entwickler, die ihre Bestände erfolgreich und nachhaltig weiterentwickeln möchten.

Das Studium bereitet Fachpersonal aus der Immobilienbranche auf Führungspositionen vor und führt darüber hinaus auch Studierende ohne einschlägige Berufserfahrung auf vielschichtigen Ebenen in die Immobilienbranche ein (vgl. S. 7 Selbstbericht). Der Studiengang kann in Vollzeit, Teilzeit in Blockwochen oder an Wochenenden und als Fernstudium studiert werden.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Der Studiengang Real Estate Management (M.A.) ergänzt die Bachelor-Studienangebote der EBZ Business School, indem er fundiertes Wissen der relevanten Kompetenzfelder der Immobilienökonomie auf Masterlevel vermittelt. Die Studierenden erwerben neben vertieften Branchenkenntnissen insbesondere Management- und Leadership-Kompetenzen und qualifizieren sich damit für die Übernahme von Führungsaufgaben speziell in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Als Besonderheit können die Studierenden durch die Auswahl bestimmter Wahlpflichtfächer einen zertifizierten Schwerpunkt auf den Bereich Accounting & Finance legen. Dieser bereitet auf Tätigkeiten besonders im Finanz- und Rechnungswesen von Immobilien- und Wohnungsunternehmen sowie in der Wirtschaftsprüfung (Auditing) vor. Der Studiengang richtet sich an eine breite Vielfalt von Unternehmen wie beispielsweise Hausverwaltungen, Banken, Bauträger, öffentliche Einrichtungen oder Unternehmensberatungen. Interessant ist der Masterstudiengang zudem für Absolventinnen und Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studienprogramme, aber auch für Quereinsteiger aus anderen Fachrichtungen, die ihre Qualifikation um Fach- und Führungswissen für das Management von Wohnungs- und Immobilienunternehmen ergänzen wollen (vgl. S. 8 Selbstbericht). Der Studiengang kann in Teilzeit in Blockwochen oder an Wochenenden und als Fernstudium studiert werden.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Im Fokus des Studiengangs stehen eine ganzheitliche Betrachtung des Projektentwicklungsprozesses und die daraus resultierenden Zukunftsaussichten im Hinblick auf die Nutzungsanforderungen und Nachhaltigkeit sowie die Optimierung von Immobilienkosten, Immobilienfinanzierung und Immobilieninvestition. Das Ziel des Studiengangs ist die interdisziplinäre Zusammenführung von Immobilienprojektentwicklung, Immobilienverwaltung, Betriebswirtschaft, Gebäudetechnik, Architektur und Stadtentwicklung.

In der Projektentwicklung erfolgreich tätig zu sein, erfordert in hohem Maße Kreativität zur Gestaltung, Planung und Finanzierung großer Wohn- und Gewerbeimmobilien (vgl. S. 8 Selbstbericht). Der Studiengang befähigt die Absolvierenden, Bauprojekte, sowohl von der technischen als auch von der kaufmännischen Seite, zu durchdringen. Er berücksichtigt dabei gleichermaßen ökonomische, wie ökologische Faktoren und sensibilisiert für eine wertorientierte Unternehmensführung und sozialgesellschaftliche Verantwortung. Als interdisziplinäre Kennerinnen und Kenner ihres Fachs bieten sich den Absolvierenden Karriereoptionen in Bauträgergesellschaften, Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Projektentwicklungsunternehmen, bei Immobiliendienstleistern, kommunalen Verwaltungen, Ingenieur- und Architekturbüros sowie bei Versicherungen, Anlegern und nationalen sowie internationalen Investoren (vgl. S. 8 Selbstbericht).

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Alle Studiengänge:

Die Gutachtenden konnten bei der Begutachtung an der EBZ Business School in Bochum einen durchgehend positiven Eindruck über die Arbeit der Hochschule gewinnen. Besonders fielen das gute Betriebsklima und der wertschätzende Umgang über alle Statusgruppen hinweg unter den Lehrenden, Verwaltungsmitarbeitenden sowie den Studierenden auf.

Die Studierenden werden in allen Studienformaten intensiv betreut und organisatorisch unterstützt, sodass sich die Studierenden neben ihrem Beruf gänzlich auf die Lehrinhalte konzentrieren können. Durch die Möglichkeit während des Studiums zwischen den Varianten, Vollzeit, Teilzeit und Fernstudium digital+ (Studiengang 01 Real Estate (B.A.) und Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)) wechseln zu können, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium flexibel ihren zeitlichen und örtlichen Bedürfnissen anzupassen.

Zusätzlich werden Prüfungstermine bis zu sechsmal im Jahr angeboten. Besonders positiv fielen auch die zahlreichen studienfördernden Begleitmaßnahmen auf: Schreibwerkstatt, Studiencout, Freshups, Frauen-Mentoring-Programm, Alumniworkshop, How to study online etc.

Das Fernstudium digital+ wird als sehr gute Alternative zum Präsenzstudium empfunden, da es den Studierenden mehr Flexibilität bietet und trotz Fernstudienformat einen intensiven Austausch mit den Lehrenden und Kommilitonen ermöglicht.

Mit der EMMI-Plattform hat die Hochschule ein umfassendes sowie gut organisiertes Studierendeninformationssystem geschaffen, welches das Studium in allen Varianten unterstützt.

Die Hochschule hat die Studiengänge zielorientiert weiterentwickelt. Die wesentliche Struktur wurde dabei beibehalten. Bestehende Module wurden überarbeitet, um den veränderten Bedürfnissen der Immobilienwirtschaft und Erkenntnissen aus den durchgeführten Evaluationen der Lehre Rechnung zu tragen.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Die Zusammenstellung des Curriculums ist sehr gelungen. Die Inhalte des Bachelorstudiengangs bieten den Studierenden tiefe Einblicke in die Arbeitswelt in der Immobilienbranche und orientieren sich an aktuellen Themen. Durch die Möglichkeit individuelle Themen aus der eigenen Berufswelt einzubringen, können die Studierenden ihr erlerntes Wissen auch in ihrem Berufsleben anwenden. Das Curriculum wurde im Akkreditierungszeitraum zielführend weiterentwickelt. Insbesondere der Fokus auf Themen wie Nachhaltigkeit, Energiemanagement oder digitale Planungsmethoden stellt einen Gewinn für den Studiengang dar. Die Hochschule hat erfolgreich dargelegt, dass die Änderung der Reihenfolge der Module beim Start des Studiums zum Sommersemester in der Teilzeit- und Fernstudium-digital+-Variante keinen Nachteil für die Studierenden bedeutet.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Die Gutachtenden sehen den Masterstudiengang als stimmige Ergänzung zum Bachelorstudiengang. Es werden alle wichtigen Themen aufgegriffen, welche für Positionen im höheren Management innerhalb der Immobilienbranche benötigt werden. Auch das Curriculum des Masterstudiengangs wurde im Akkreditierungszeitraum zielführend weiterentwickelt. Die Erweiterung des Studiengangs um den neuen inhaltlichen Schwerpunkt (Zertifikat *Accounting & Finance*) bewertet das Gutachtergremium als sinnvolle Ergänzung.

Die Hochschule hat erfolgreich dargelegt, dass die Änderung der Reihenfolge der Module beim Start des Studiums zum Sommersemester in der Teilzeit- und Fernstudium-digital+-Variante keinen Nachteil für die Studierenden bedeutet.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Besonders positiv bewertet das Gutachtergremium das projektorientierte Arbeiten in den Modulen *Kleines Projekt*, *Mittleres Projekt* und *Großes Projekt*. Die Projekte fördern die Selbstständigkeit der Studierenden und es wird das Zusammenspiel von unterschiedlichen Bereichen, Gewerken und Faktoren vermittelt. Die Arbeit an den Projekten erscheint sehr realitätsnah. Dieser integrative Ansatz findet sich auch in anderen Modulen wieder. Das sehr aktuelle und wichtige Thema Risikomanagement wird im notwendigen Umfang gelehrt. Die Lehrmethoden und -inhalte sind auf dem neuesten Stand der Wissenschaft.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 StudakVO)

Studienstruktur und Studiendauer ([§ 3 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Alle Studiengänge:

Studierende können das Studium zum Winter- und Sommersemester starten.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Der Bachelorstudiengang wird als Präsenz- und als Fernstudium digital+ angeboten. Das Präsenzstudium kann in Voll- und Teilzeit studiert werden, das Fernstudium digital+ nur in Teilzeit. Der Studiengang umfasst 180 ECTS-Leistungspunkte (vgl. § 4 (1-2) Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Real Estate (SPO BA) und in der Variante Fernstudium digital+ (SPO BA Fern)). Die Regelstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt sechs Semester; im Teilzeitstudium sieben Semester (vgl. § 4 (1) SPO BA & SPO BA Fern).

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

Der konsekutive Masterstudiengang wird als Präsenz- und als Fernstudium digital+ angeboten, welche jeweils berufsbegleitend in Teilzeit studiert werden. Der Studiengang umfasst 120 ECTS-Leistungspunkte (vgl. § 4 (1-2) Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Real Estate Management (SPO MA) und in der Variante Fernstudium digital+ (SPO MA Fern)). Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester (vgl. § 4 (1) SPO MA & SPO MA Fern).

Der Masterstudiengang verhält sich konsekutiv zu einem Bachelorstudiengang mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten. Zugelassen werden Bachelor-Absolvierende der Fachrichtungen Real Estate, Immobilien Management, Facility Management, Betriebswirtschaftslehre/Business Administration oder einer ähnlichen Fachrichtung (vgl. § 3 (2) SPO MA & SPO MA Fern).

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Bei dem konsekutiven Masterstudiengang handelt es sich um ein Präsenzstudium, welches berufsbegleitend in Teilzeit studiert wird. Der Studiengang umfasst 120 ECTS-Leistungspunkte (vgl. § 4 (1-2) Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Projektentwicklung (SPO MSc)) Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester (vgl. § 4 (1) SPO MSc).

Der Masterstudiengang verhält sich konsekutiv zu einem Bachelorstudiengang mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten. Zugelassen werden Bachelor-Absolvierende der Fachrichtungen Real Estate/Real Estate Management, Immobilien Management, Facility Management, Energiemanagement, Architektur, Bauingenieurwesen, Raumplanung/Städtebau, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre/Business Administration oder einer ähnlichen Fachrichtung (vgl. § 3 (2) SPO MSc).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile ([§ 4 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Mit der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem der Immobilienwirtschaft selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (vgl. § 18 (2) SPO BA & SPO BA Fern).

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) & Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Mit der Master-Thesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem der Immobilienwirtschaft selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (vgl. § 18 (2) SPO MA, SPO MA Fern & SPO MSc).

Aufgrund ihrer expliziten Berufsfeldorientierung entsprechen beide Masterstudiengänge der EBZ Business School einem anwendungsorientierten Profil, ohne auf das theoretische, wissenschaftliche Arbeiten auf Master-Niveau zu verzichten (vgl. S. 11 Selbstbericht). Die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sollen die Kompetenz erwerben,

- das im Studium erworbene Fachwissen auch auf unbekannte Probleme anzuwenden und selbstständig Lösungen zu erarbeiten,
- sich auch nach dem Studienabschluss selbstständig neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen,
- die Methoden und das Instrumentenwissen zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen adäquat einsetzen zu können,
- Probleme in einen erworbenen theoretischen Hintergrund einzuordnen,
- Fragestellungen und Probleme analytisch und methodisch zu bearbeiten, d.h. Hypothesen zu generieren, anhand theoretischer Modelle einzuordnen und mit Hilfe empirischer Daten zu beurteilen und entsprechende Schlussfolgerungen abzuleiten,
- mit Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung qualifiziert sowohl lösungsorientiert als auch kontrovers zu diskutieren.

Die Lehrinhalte und Lehrmethoden beider Masterstudiengänge sind auf praxisbezogene Fragestellungen hin orientiert. Dies wird insbesondere gewährleistet durch

- die Abstimmung der Curricula an die Anforderungen der Berufspraxis, insbesondere auch durch die beratende Funktion der Praktikerinnen und Praktiker im Hochschulrat und in den Beiräten,
- die Berufung von Professorinnen und Professoren mit berufspraktischen Erfahrungen außerhalb der Hochschule,
- die Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus der beruflichen Praxis,
- Projektarbeiten, Fallstudien und Aufgabenstellungen für die Master-Thesis zu praktischen Problemen bzw. mit Bezug zu anwendungsorientierten Forschungsprojekten sowie durch
- die Kooperationen mit Immobilienunternehmen sowie Unternehmen benachbarter Branchen, inkl. der Realkreditwirtschaft (vgl. S. 11 Selbstbericht).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten ([§ 5 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Alle Studiengänge:

Die Unterrichtsprache ist deutsch, einzelne Module werden auf Englisch angeboten.

Für internationale Studienbewerberinnen und -bewerber gelten zusätzlich die folgenden Zugangsvoraussetzungen (vgl. § 7 Einschreibungsordnung):

- (1) Internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit einer in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erworbenen allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung werden, bei Erfüllung der sonstigen Zulassungsbedingungen, zu einem Studium an der EBZ Business School zugelassen.
- (2) Internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber ohne eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne von § 7, Absatz 1 dieser Ordnung, die sich als ordentliche Studierende an der EBZ Business School einschreiben möchten, haben vor Aufnahme des Studiums nachzuweisen, dass sie über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (CEFR B2) verfügen und dadurch befähigt sind, das Fachstudium aufzunehmen. Der Nachweis kann u.a. über eine der beiden folgenden Prüfungen erbracht werden:
 - a) Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH), Level 1 oder
 - b) Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF), mit dem Niveau TDN3 bis TDN4.
- (3) Zum Zeitpunkt der Studienplatzbewerbung muss das Ergebnis der Sprachprüfung noch nicht vorliegen. Die Hochschule kann gestatten, dass das Studium bereits vor dem Vorliegen des Sprachnachweises vorläufig aufgenommen wird, wenn das Ergebnis der Sprachprüfung spätestens zum Ende des zweiten Semesters nach Aufnahme des Studiums vorliegt. Voraussetzung für diese vorläufige Zulassung zum Studium ist ein vorheriges Beratungsgespräch mit der Studienberatung der EBZ Business School.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang sind unter § 3 der SPO BA formuliert:

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein wirksam abgeschlossener Studienvertrag zwischen der/ dem Studierenden bzw. ihrem/ seinem gesetzlichen Vertreter/ ihrer/ seiner gesetzlichen Vertreterin und der EBZ Business School für den Studiengang Real Estate. Näheres regelt die Einschreibeordnung.
- (2) Die Qualifikation für das Studium wird erworben durch:
 - die Fachhochschulreife,
 - die allgemeine Hochschulreife,
 - die fachgebundene Hochschulreife oder
 - eine von den zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.

Beruflich Qualifizierte haben Zugang zum Studium nach den Bestimmungen der Verordnung über den Hochschulzugang für die in der beruflichen Bildung Qualifizierten (BerufsbildungshochschulzugangsvO) vom 08.03.2010 (GV.NRW 2010, S 155 ff.) in der jeweils gültigen Fassung.

- (3) Zum Studiengang kann zugelassen werden, wer Kenntnisse der englischen Sprache besitzt. Als solche werden anerkannt:
- a) Nachweis eines mindestens 6-jährigen Englischunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule oder
 - b) Nachweis eines mindestens 5-jährigen Englischunterrichts an einer allgemeinbildenden Schule, wenn die Englischausbildung anschließend an einer berufsbildenden Schule fortgesetzt wurde oder
 - c) Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachkenntnissen, bei dem ein Niveau von mindestens B1 im Sinne des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht worden ist.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

Die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang sind unter § 3 der SPO MA und SPO MA Fern formuliert:

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein wirksam abgeschlossener Studienvertrag zwischen der / dem Studierenden und der EBZ Business School für den Studiengang Real Estate Management.
- (2) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Leistungspunkte/Diplom) der Fachrichtung Real Estate, Immobilien Management, Facility Management, Betriebswirtschaftslehre/Business Administration oder einem ähnlichen Studiengang nachweist.
- (3) Mit einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorbildung im Umfang von mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten kann auch zugelassen werden, wer ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS-Leistungspunkte/Diplom) der Fachrichtung Architektur, Raum-, Stadt- und Regionalplanung, Geographie, Bau- und Wirtschaftsingenieurwesen, Rechtswissenschaften oder Sozialwissenschaften nachweist.
- (4) Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge können zugelassen werden, wenn sie immobilienwirtschaftliche Kompetenzen nachweisen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.
- (5) Für das Studium sind Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen. Der Fremdsprachennachweis erfolgt
 - a. durch ein Erststudium, in dem Englisch als Fachsprache in einem Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten enthalten ist, oder
 - b. durch den Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachkenntnissen, bei dem ein Niveau von mindestens B2 im Sinne des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht worden ist.

Bewerberinnen/ Bewerber, die den in Satz 2 genannten Nachweis nicht erbringen können, haben die Möglichkeit, diesen durch Bestehen der hochschuleigenen Englischprüfung im Laufe des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachzuholen.

- (6) In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass das Studium bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen vorläufig aufgenommen wird, wenn diese Zugangsvoraussetzungen spätestens innerhalb des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang sind unter § 3 der SPO MSc formuliert:

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein wirksam abgeschlossener Studienvertrag zwischen der/ dem Studierenden und der EBZ Business School für den Studiengang Projektentwicklung.
- (2) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor: mind. 180 ECTS/Diplom) der Fachrichtung Real Estate/Real Estate Management, Immobilien Management, Facility Management, Energiemanagement, Architektur, Bauingenieurwesen, Raumplanung/Städtebau, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre/Business Administration oder einen ähnlichen Studiengang nachweist.
- (3) Für das Studium sind zudem Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen. Der Fremdsprachennachweis erfolgt
 - a. durch ein Erststudium, in dem Englisch als Fachsprache in einem Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten enthalten ist oder
 - b. durch den Nachweis über die Teilnahme an einem anerkannten Testverfahren zur Einstufung von Fremdsprachenkenntnissen, bei dem ein Niveau von mindestens B2 im Sinne des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht worden ist.Bewerberinnen/ Bewerber, die den in Satz 2 genannten Nachweis nicht erbringen können, haben die Möglichkeit, diesen durch Bestehen der hochschuleigenen Englischprüfung im Laufe des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachzuholen.
- (4) Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge können zugelassen werden, wenn sie immobilienwirtschaftliche Kompetenzen nachweisen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.
- (5) In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss gestatten, dass das Studium bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen vorläufig aufgenommen wird, wenn diese Zugangsvoraussetzungen spätestens innerhalb des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen ([§ 6 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Für alle Studiengänge:

Gemäß § 22-23 der fachspezifischen Prüfungsordnungen erhalten die Absolvierenden eine Urkunde und ein Zeugnis, welches die einzelnen Module und Modulnoten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, die Gesamtnote sowie das Thema der Thesis ausweist. Zusätzlich erhalten sie die aktuelle Version des Diploma Supplements, in dem ihre relative Note nach dem ECTS-Notensystem ausgewiesen wird. Das Zeugnis und das Diploma Supplement wird in deutscher und englischer Sprache ausgestellt.

Das jeweilige Diploma Supplement erteilt Auskunft über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen. Es enthält Angaben zur Studiengangs- und Abschlussbezeichnung, zur Studienform und den Zugangsvoraussetzungen. Die Lernergebnisse sind outcome-orientiert formuliert.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Der Studiengang vermittelt Fähigkeiten und Methoden auf dem Gebiet der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Es wird der Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vergeben. Die Abschlussbezeichnung richtet sich nach der inhaltlichen Ausgestaltung des Studiengangs und entspricht § 6 StudakVO.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

Der Studiengang vermittelt Fähigkeiten und Methoden auf dem Gebiet der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Es wird der Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vergeben. Die Abschlussbezeichnung richtet sich nach der inhaltlichen Ausgestaltung des Studiengangs und entspricht § 6 StudakVO.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Der Studiengang vermittelt Fähigkeiten und Methoden auf dem Gebiet der Projektentwicklung. Es wird der Abschluss „Master of Science (M.Sc.)“ vergeben. Die Abschlussbezeichnung richtet sich nach der inhaltlichen Ausgestaltung des Studiengangs und entspricht § 6 StudakVO.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung ([§ 7 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Alle Studiengänge:

Die Studiengänge sind vollständig modularisiert und mit einem Leistungspunktesystem versehen.

Die Modulbeschreibungen enthalten folgende Informationen:

- zu Inhalten und Qualifikationszielen,
- zu Lehr- und Lernformen,
- zur Häufigkeit des Angebots,
- zum Arbeitsaufwand und
- zur Dauer des Moduls.

Sie beschreiben Voraussetzungen:

- für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (gemäß European Credit Transfer System) (Prüfungsart, -umfang, -dauer),
- zu ECTS-Leistungspunkten und Benotung,
- zur Teilnahme und
- zur Verwendbarkeit des Moduls.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Jedes Modul ist mit mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten kreditiert. Fast alle Module erstrecken sich über ein Semester. Es gibt ein Modul, welches sich über zwei Semester erstreckt. Die Bachelor-Thesis wird im sechsten Semester begonnen und im siebten Semester beendet.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

Jedes Modul ist mit mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten kreditiert. Fast alle Module erstrecken sich über ein Semester. In der Sommervariante des Studiengangs gibt es ein Modul, das sich über mehr als zwei Semester erstreckt. Die Master-Thesis wird im dritten Semester begonnen und im 5. Semester beendet. Im dritten Semester wählen die Studierenden ein Thema für die Thesis und eine Betreuerin oder einen Betreuer der Arbeit und führen erste Abstimmungsgespräche sowie erste Recherchen durch. Die eigentliche Ausarbeitung und Erstellung der Thesis, die Abgabe und das Kolloquium folgen im fünften Semester. Bei der Masterthesis handelt es sich um ein forschungsorientiertes Modul, bei dem die Phase des Konzipierens und einer möglichen Datenrecherche üblicherweise besonders viel Zeit in Anspruch nimmt (vgl. S. 14 Selbstbericht).

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Sämtliche Module erstrecken sich über ein Semester. Fast jedes Modul ist mit mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten kreditiert. Nur die Module „Strategische Projektentwicklung“ sowie „Bestandsimmobilien / Refurbishment“ umfassen vier ECTS-Leistungspunkte. Beide Module vermitteln spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Ergänzung zu anderen Modulen dienen; eine Redundanz der Grundlagen aus den anderen Modulen wäre hier unnötig. Um einer Atomisierung von Prüfungsleistungen vorzubeugen, schließen auch diese Module mit nur einer Prüfungsleistung ab (vgl. S. 14 Selbstbericht).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem ([§ 8 StudakVO](#))

Sachstand/Bewertung

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Der Studiengang umfasst 180 ECTS-Leistungspunkte, wobei jedem ECTS-Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung von 25 Arbeitsstunden zugeordnet ist (vgl. § 4 Abs. 2 SPO BA & SPO BA Fern). In der Vollzeitvariante werden pro Semester 30 ECTS-Leistungspunkte vergeben. In den (berufsbegleitenden) Teilzeitvarianten werden 25 bis 28 ECTS-Leistungspunkte pro Semester vergeben (vgl. § 4 Abs. 2 SPO BA & SPO BA Fern).

Zur Abschlussarbeit wird zugelassen, wer mindestens 125 ECTS-Leistungspunkte erreicht hat (vgl. § 18 (1) SPO BA & SPO BA Fern). Der Umfang der Abschlussarbeit beträgt jeweils zwölf ECTS-Leistungspunkte bei einer Bearbeitungszeit von zwölf Wochen (vgl. § 18 (3) SPO BA & SPO BA Fern). Für Teilzeitstudierende erhöht sich die Bearbeitungszeit entsprechend (vgl. § 18 (1) SPO BA). Die Abschlussarbeit soll etwa 60 Seiten umfassen. Zudem ist eine Zusammenfassung im Umfang von 4000 Zeichen zu erstellen.

Das dazugehörige Kolloquium wird jeweils als mündliche Prüfung durchgeführt und von den für die Betreuung der Abschlussarbeit bestimmten Prüferinnen und Prüfern gemeinsam

abgenommen und benotet. Das Kolloquium ist mit drei ECTS-Leistungspunkten kreditiert und dauert mindestens 15 und höchstens 30 Minuten (vgl. § 20 Abs. 4 SPO BA & SPO BA Fern).

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) und Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Beide Studiengänge umfassen jeweils 120 ECTS-Leistungspunkte, wobei jedem ECTS-Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung von 25 Arbeitsstunden zugeordnet ist (vgl. § 4 Abs. 2 der jeweiligen SPO). Es werden pro Semester 21 bis 25 ECTS-Leistungspunkte vergeben (vgl. ebd.).

Zur Abschlussarbeit wird zugelassen, wer mindestens 70 ECTS-Leistungspunkte erreicht hat. Der Umfang der Abschlussarbeit beträgt jeweils 17 ECTS-Leistungspunkte bei einer Bearbeitungszeit von 18 Wochen (vgl. § 18 Abs. 3 der jeweiligen SPO). Die Abschlussarbeit soll etwa 70-80 Seiten umfassen. Zudem ist eine Zusammenfassung im Umfang von 4.000 Zeichen zu erstellen.

Das dazugehörige Kolloquium wird jeweils als mündliche Prüfung durchgeführt und von den für die Betreuung der Abschlussarbeit bestimmten Prüferinnen und Prüfern gemeinsam abgenommen und benotet. Das Kolloquium ist mit drei ECTS-Leistungspunkten kreditiert und dauert mindestens 15 und höchstens 30 Minuten (vgl. § 20 Abs. 4 der jeweiligen SPO).

Die Studierenden erreichen unter Einbeziehung eines vorangegangenen Bachelorstudiums (im Umfang von 180 ECTS-Leistungspunkten) am Ende des Studiums 300 ECTS-Leistungspunkte.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Anerkennung und Anrechnung [\(Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV\)](#)

Sachstand/Bewertung

Die Anerkennung von Studienleistungen und Modulprüfungen sowie die Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind unter § 11 der Studien- und Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs aufgeführt:

- (1) Leistungen, die im gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag anerkannt. Der Antrag auf Anerkennung von bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen soll innerhalb des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums in dem betreffenden Studiengang an das Prüfungsamt erfolgen; jedoch vor der erstmaligen Anmeldung zur Prüfung.
- (2) Leistungen, die in anderen Studiengängen an der EBZ Business School, an anderen Hochschulen oder an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag anerkannt, wenn die nachgewiesenen Leistungen in Inhalt, Umfang und Anforderungen sich nicht wesentlich von denjenigen des entsprechenden Studiengangs an der EBZ Business School unterscheiden. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. In diesem Sinne liegt ein wesentlicher Unterschied vor, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller voraussichtlich beeinträchtigt wird, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der Hochschule. Wird die Anerkennung versagt, kann die antragstellende Person eine Überprüfung der Entscheidung durch das Rektorat beantragen.

- (3) Die an ausländischen Hochschulen absolvierten Studienzeiten und erworbenen Hochschulqualifikationen sind anzuerkennen, sofern durch die Hochschule keine wesentlichen Unterschiede festgestellt und begründet werden können. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. In diesem Sinne liegt ein wesentlicher Unterschied vor, wenn der Antragsteller voraussichtlich beeinträchtigt wird, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der Hochschule. Wird die Anerkennung versagt, kann die antragstellende Person eine Überprüfung der Entscheidung durch das Rektorat beantragen.
- (4) Für die Anerkennung von Leistungen in staatlich anerkannten Fernstudien oder in vom Land Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit den anderen Ländern und dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (5) Auf Antrag kann die Hochschule außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkennen, wenn diese Kenntnisse und Fähigkeiten den Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind. Eine Anerkennung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten kann maximal für bis zu 90 ECTS-Leistungspunkte für den Bachelorstudiengang und 60 ECTS-Leistungspunkte für die Masterstudiengänge, also im Umfang von 50 %, der für den Studiengang vorgesehenen Leistungspunkte, erfolgen.
- (6) Zuständig für die Anerkennung ist das Prüfungsamt. Das Prüfungsamt prüft die formalen Kriterien, die Fachvertretung entscheidet über die Kongruenz der fachlichen Inhalte.
- (7) Werden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet.
- (8) Die Studierenden haben die erforderlichen Unterlagen für eine Anerkennung, insbesondere über die Veranstaltungsinhalte und Prüfungsbedingungen sowie über die Zahl der Prüfungsversuche und des Prüfungsergebnisses vorzulegen und glaubhaft zu machen. Die Entscheidung über die Anerkennung soll innerhalb von zwei Monaten nach Vorlage sämtlicher für die Anerkennung erforderlicher Unterlagen erfolgen.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Für den Studiengang 01 Real Estate (B.A.) besteht die Möglichkeit der Anerkennung von in der Berufsschule erbrachten Leistungen im Fach Englisch auf das Studium in Form einer pauschalen Anerkennung. Diese Anerkennung können Studierende des Studiengangs in Anspruch nehmen, die zuvor eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann am EBZ Berufskolleg absolviert haben. Diese Anerkennung verringert im Modul *Englisch in der Immobilienwirtschaft* den Umfang der Prüfungsleistung (vgl. Anlage Anrechnung Englisch):

Modultitel	Semester	ECTS	Präsenztage	Prüfungsleistung	Fach Berufskolleg	Anrechnungsumfang	Prüfungsleistung neu
Englisch in der Immobilienwirtschaft	1 (BA VZ) 2 (BA TZ und FS+)	5	6 (VZ und TZ)	Lernportfolio: Klausur (50%) und Präsentation (50%)	Englisch	50%	Präsentation (50%)

Ebenfalls pauschal anerkannt werden Leistungen aus dem Lehrgang zum geprüften Immobilienfachwirt / zur geprüften Immobilienfachwirtin (IHK). Durch die Anerkennung ist der direkte Einstieg in das dritte Fachsemester des Studiengangs B.A. Real Estate möglich. Die folgenden acht

Module werden über eine pauschale Anerkennung abgedeckt (vgl. Anlage Information Querein-
stieg IF ab Curr. 2022):

Modul	Lernfeld (Handlungsbereich)
Einführung in die BWL	1 Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft 2 Unternehmenssteuerung und Kontrolle 5 Bauprojektmanagement
Einführung in die Immobilienökonomie	1 Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft 4 Immobilienbewirtschaftung 5 Bauprojektmanagement 6 Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit
Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiers- entwicklung	5 Bauprojektmanagement 6 Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit
Grundlagen der VWL	1 Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft 2 Unternehmenssteuerung und Kontrolle
Organizational Behaviour	3 Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung
Jura I	4 Immobilienbewirtschaftung 5 Bauprojektmanagement 6 Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit
Personal und Organisation	3 Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung
Jura II	2 Unternehmenssteuerung und Kontrolle 4 Immobilienbewirtschaftung 6 Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit

Hierbei setzen sich die anzuerkennenden Noten aus den Abschlussnoten mehrerer Lernfelder,
entsprechend der in der Strukturierung der schriftlichen Prüfung angegebenen Gewichtung, zu-
sammen. Zusätzlich sind drei Module aus den Semestern 1 und 2 nachzuholen:

Modul	Prüfungsleistung
Finanzmathematik	Klausur
Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten	Hausarbeit
Englisch in der Immobilienwirtschaft	Klausur + Präsentation Teil Klausur anrechenbar aus Berufsschulzeugnis der Ausbildung Immobilienkaufmann/-frau (IHK)

Der genaue Rahmenplan zur Pauschalen Anrechnung ist in der Anlage „Pauschalanerkennung
Immobilienfachwirte_ab Curr. 2022 (1)“ dargestellt.

Auch Leistungen im Rahmen eines erfolgreich absolvierten Lehrgangs zum staatlich geprüften
Betriebswirt / zur staatlich geprüften Betriebswirtin, Fachrichtung Wohnungswirtschaft und Real-
kredit, an der EBZ Fachschule können pauschal auf ein Bachelorstudium anerkannt werden.
Durch die Anerkennung ist der direkte Einstieg in das vierte Fachsemester des Studiengangs
B.A. Real Estate möglich (vgl. Anlage Anrechnungsschemata Betriebswirte_gesamt).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Im Akkreditierungszeitraum wurden folgende wesentliche Änderungen an den Studiengängen vorgenommen:

Real Estate (B.A.)

- Erweiterung der Fernstudienvariante um ein neues didaktisches Konzept (Fernstudium digital+)
- Änderung der Modulstruktur; Einführung von Gleichteilmodulen
- Erweiterung der Akkreditierung auf den Studienstandort Hamburg

Real Estate Management (M.A.)

- Erweiterung der Fernstudienvariante um ein neues didaktisches Konzept (Fernstudium digital+)

Projektentwicklung (M.Sc.)

- Wechsel von „weiterbildend“ zu „konsekutiv“
- Erweiterung der Akkreditierung auf den Studienstandort Hamburg

Alle Änderungen wurden im Rahmen einer Erweiterungsakkreditierung geprüft.

Folgende Änderungen sollen im vorliegenden Verfahren geprüft werden:

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

- Einführung einer Sommervariante (Teilzeit und Fernstudium+) mit Studienbeginn im Sommersemester. Da die Studierendenjahrgänge im Sommersemester eher kleiner ausfallen, ist geplant, den Studiengang im Sommersemester nicht mit dem ersten Semester zu beginnen, sondern mit den Inhalten des zweiten Semesters. Dem würde dann im Wintersemester das erste Semester folgen, im anschließenden Sommersemester dann das 4. Semester, darauf das 3. Semester usw.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

- Einführung eines neuen inhaltlichen Schwerpunktes (*Zertifikat Accounting & Finance*);
- Einführung einer Sommervariante (Teilzeit und Fernstudium+) mit Studienbeginn im Sommersemester. Da die Studierendenjahrgänge im Sommersemester eher kleiner ausfallen, ist geplant, den Studiengang im Sommersemester nicht mit dem ersten Semester zu beginnen, sondern mit den Inhalten des zweiten Semesters. Dem würde dann im Wintersemester das erste Semester folgen, im anschließenden Sommersemester dann das 4. Semester, darauf das 3. Semester usw.
- Einführung neuer Modulnummern (Vgl. Änderungshistorien in den Anlagen 4 und 5)

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

- Einführung neuer Modulnummern (Vgl. Änderungshistorien in der Anlage 6)

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 StudakVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau ([§ 11 StudakVO](#))

Sachstand

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Während des Studiums werden Fachkompetenzen aus verschiedenen Bereichen vermittelt:

- Grundlagen,
- Immobilien,
- Wirtschaft sowie
- Nachhaltigkeit/ESG.

Studiengangsspezifische Spezialisierungs-, Praxis- sowie Wahlmodule ergänzen die oben aufgeführten Bereiche. Die Qualifikationsziele des Studienganges sind in der SPO definiert.

Die Absolventinnen und Absolventen können mithilfe im Studium erworbener Kompetenzen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, betriebswirtschaftliche, rechtliche, sozialwissenschaftliche und technische Fragestellungen analysieren, praxisgerechte Problemlösungen erarbeiten und dabei auch interdisziplinäre Bezüge beachten (vgl. § 2 Abs. 2 SPO BA).

Der Studiengang beinhaltet Kernfächer, die einerseits überfachliche Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen vermitteln und die andererseits ökonomische Grundlagen behandeln, welche für die Absolvierenden des Studienganges eine zentrale Kernkompetenz bilden. Es sollen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Immobilienwirtschaft vermittelt werden. Zusätzlich werden Kenntnisse und Kompetenzen zu den wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Fragestellungen erworben.

Der Studiengang ermöglicht den Studierenden nach Ablegen einer zusätzlichen Prüfung die Erreichung von Zwischenabschlüssen:

- Nach zwei Semestern kann nach Ablegen einer entsprechenden Prüfung der brancheninterne Abschluss Immobilien-ÖkonomIn (GdW) und
- nach vier Semestern der Zwischenabschluss Wohnungs- und ImmobilienwirtIn (EBZ Business School) erreicht werden.
- Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls *Zertifikat Projektmanagement* im fünften bzw. sechsten Semester erhalten die Studierenden zusätzlich die Zertifizierung DVP-ZERT® ProjektassistentIn¹.

Darüber hinaus sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erwerben immobilienwirtschaftliche Grundkenntnisse mit einer Schwerpunktlegerung auf Immobilienökonomie sowie Nachhaltigkeits- und Projektmanagementthemen. Diese Grundkenntnisse werden in verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Modulen sowie durch Vertiefungen in Quartiersentwicklung, Energiemanagement, Gebäudetechnik und

¹ Der DVP erkennt die Prüfungsleistung des Moduls an (siehe Anlage DVP e.V. Kooperationsvertrag)

Methodenkompetenzen ergänzt und erweitert. Ergänzend hierzu erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in für die Immobilienwirtschaft wichtigen Fachgebieten wie Jura, Architektur und Ingenieurwissenschaften sowie Soziologie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden lernen die wichtigsten Theorien dieser Disziplinen kennen und werden zum kritischen Umgang mit diesen angeleitet. Insbesondere das Modul *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* vermittelt Lern- und Recherchetechniken, um das Wissen selbstständig ausweiten und vertiefen zu können.

Wissensverständnis

Die Absolventinnen und Absolventen werden in die Lage versetzt, die Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen ihres Fachbereiches zu beurteilen und zu reflektieren. Sie können diese Aussagen in Bezug zu komplexeren Kontexten setzen, kritisch gegeneinander abwägen und auf dieser Basis Probleme auf der Grundlage fachlicher Plausibilität lösen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden die erworbenen Studieninhalte auf konkrete Fragestellungen zu den Themen der Immobilienökonomie sowie der Immobilienmarkt-, Stadt- und Quartiersentwicklung an. Diese Kompetenzen werden insbesondere in der Praxisphase trainiert. Die Studierenden erwerben

- zum einen die Kompetenz zur Recherche und Verarbeitung von Informationen sowie zur Quellenkritik,
- zum anderen die Fähigkeit, Hypothesen im Lichte theoretischer Argumente und empirischer Erkenntnisse zu beurteilen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, Forschungsfragen zu definieren und abzuleiten sowie die Methoden ihres Faches im Bereich der Forschung anzuwenden. Sie können Forschungsergebnisse verstehen, diese erläutern und somit Lösungen zu den jeweiligen Forschungsfragen entwickeln. Sie sind befähigt worden, die Bedeutung von Innovationen für Weiterentwicklungen in der Branche einzuschätzen und bezogen auf Produkte bzw. entlang der Geschäftsmodelle der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft umzusetzen.

Kommunikation und Kooperation

Insbesondere durch Präsentationen und mündliche Prüfungen, aber auch durch die aktive Teilnahme an Webinaren und Chats wird die Kompetenz trainiert, an fachlichen Diskussionen teilzunehmen, eine eigene Position zu entwickeln und diese argumentativ vertreten zu können. Gruppenarbeiten in den Präsenzveranstaltungen dienen u.a. dazu, die Fähigkeit einzuüben, Verantwortung in einem Team zu übernehmen und sich in Gruppenstrukturen einzuordnen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität

Die Studierenden lernen, relevante Informationen, insbesondere in ihrem Studiengang, zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden werden, insbesondere durch Diskussionselemente in den

Aufgabenstellungen, den Gruppenarbeiten und Präsenzveranstaltungen in die Lage versetzt, gesellschaftspolitische und ethische Aspekte der behandelten Themen zu erörtern. Die Studierenden erwerben ferner die Kompetenz, ihr Wissen selbstständig weiterzuentwickeln. Zudem üben sie, u.a. in Gruppenarbeiten oder bei der Vorbereitung von Prüfungsleistungen, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden für die Übernahme von Führungsfunktionen in der Immobilienwirtschaft und in immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereichen. Der Studiengang bietet neben seiner Teilzeitvariante auch ein Fernstudienangebot, um den Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit zu eröffnen, eine eventuelle Berufstätigkeit und das Studium miteinander zu verbinden. Das Studium soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln,

- immobilienwirtschaftliche Fragestellungen in übergreifende Zusammenhänge (Demographie, gesellschaftliche Entwicklungen, Stadtentwicklungsprozesse, politische Entwicklungen) einordnen und perspektivisch bearbeiten zu können
- sowie Führungskompetenzen im strategischen Management und mit Blick auf komplexe Entscheidungen im Bereich der Immobilienwirtschaft zu erlangen.

Das Studium setzt sich aus verschiedenen Modulen der Bereiche

- Business & Management,
- Accounting, Controlling & Taxation,
- Business Environment und
- General Competencies

zusammen, die durch studiengangsspezifische Vertiefungen ergänzt werden. Ziel des Studiums ist es, den Lernenden ganzheitliches strategisches und unternehmerisches Denken und Handeln zu vermitteln. Seit dem Wintersemester 2023 bietet der Studiengang die Möglichkeit, durch Auswahl von bestimmten Wahlpflichtfächern einen Schwerpunkt im Bereich Accounting & Finance zu erwerben. Die Inhalte des Schwerpunkts wurden gemeinsam mit den Prüfungsverbänden des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. entwickelt. Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind in der Studien- und Prüfungsordnung definiert (vgl. S. 20 Selbstbericht).

Die Studierenden vertiefen ihr im Erststudium erworbenes Grundwissen schwerpunktbezogen und wissenschaftlich fundiert. Sie erhalten die Möglichkeit zur Orientierung in den angestrebten beruflichen Tätigkeitsfeldern und erwerben Kompetenzen, welche sie für Führungsaufgaben in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft befähigen. Neben der berufsbezogenen und der wissenschaftlichen Ausbildung ist es das Ziel des Studiums, die Studierenden dazu zu befähigen, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Problemlösungsfähigkeit in neuen und unbekanntem Umfeldern mit - bezogen auf ihr eigenes Studiengebiet - breiterem oder multidisziplinärem Kontext anzuwenden. Es vermittelt zudem Kompetenzen zur Prognose und Bewertung wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Trends sowie Kompetenzen zum ethisch verantwortungsvollen Handeln (vgl. § 2 Abs. 2 SPO MA).

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Der Masterstudiengang knüpft an die in einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen an und ergänzt das angelegte berufsfeldrelevante Wissen. Er qualifiziert die Studierenden für die Übernahme von Führungsaufgaben

in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie in immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereichen. Er ist besonders für Architekten und Ökonomen interessant, die in der Projektentwicklung interdisziplinäre Fragestellungen beantworten. Die Projektentwicklung stellt die Schnittstelle zwischen Ökonomie, Stadtentwicklung und Architektur sowie zwischen der Gesellschaft und den Gebäuden dar. Projektentwicklerinnen und -entwickler benötigen aus diesem Grund über die Architektur und die Immobilienwirtschaft hinaus auch Kompetenzen im Bereich der baurechtlichen, planerischen und politischen Rahmenbedingungen sowie der Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen. Der Masterstudiengang soll nicht nur die fachliche und wissenschaftliche Expertise der Studierenden stärken, er verknüpft zudem alle für die Projektentwicklung relevanten Fachdisziplinen und fördert so die Kompetenz, komplexe Aufgaben auf kreative, umfassende und interdisziplinäre Art zu lösen. Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen selbst Projekte zu initiieren, zu bewerten und von der ersten Idee bis hin zur Vermarktung zu betreuen sowie die dafür notwendigen interdisziplinären Aufgaben zu bewältigen und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Das Studium setzt sich aus verschiedenen Modulen der Bereiche

- Ökonomie,
- Konzeption und
- Architektur zusammen.

Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind in der Studien- und Prüfungsordnung definiert.

Die Studierenden vertiefen ihr im Erststudium erworbenes Grundwissen schwerpunktbezogen und wissenschaftlich fundiert. Sie erhalten die Möglichkeit zur Orientierung in den angestrebten beruflichen Tätigkeitsfeldern und erwerben Kompetenzen, welche Sie für Führungsaufgaben in der Immobilienwirtschaft und in immobilienwirtschaftlichen Unternehmensbereichen befähigen. Neben der berufsbezogenen und der wissenschaftlichen Ausbildung ist es das Ziel des Studiums, die Studierenden dazu zu befähigen, ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Problemlösungsfähigkeit in neuen und unbekanntem Umfeldern mit – bezogen auf ihr eigenes Studiengebiet – breiterem oder multidisziplinärem Kontext anzuwenden. Es vermittelt zudem Kompetenzen zur Prognose und Bewertung wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Trends sowie Kompetenzen zum ethisch verantwortungsvollen Handeln und befähigt die Absolventinnen/den Absolventen selbst Projekte zu initiieren, zu bewerten und von der ersten Idee bis hin zur Vermarktung zu betreuen (vgl. § 2 Abs. 2 SPO MSc).

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) und Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Beide Masterstudiengänge sollen den Studierenden und Absolvierenden darüber hinaus folgende Kompetenzen vermitteln:

Wissensverbreiterung

Die Studierenden des Studiengangs 02 Real Estate Management (M.A.) haben ihr immobilienwirtschaftliches bzw. betriebswirtschaftliches Wissen und Verstehen, das sie in der Regel in einem vorausgegangenem Bachelorstudiengang aufgebaut haben, nicht nur nachgewiesen, sondern dieses wesentlich vertieft und erweitert.

Die Studierenden des Studiengangs 03 Projektentwicklung (M.Sc.) haben ihr Wissen, das sie durch ein vorausgegangenem Bachelor-Studium bereits aufgebaut haben, in den Bereichen Immobilienwirtschaft und Architektur um Kompetenzen im Bereich der baurechtlichen, planerischen

und politischen Rahmenbedingungen erweitert und vertieft. Sie verfügen nach dem Abschluss des Studiums über fundierte Kenntnisse im Bereich Ökonomie, Konzeption und Architektur und wenden das im Studium erworbene Wissen auf berufspraktische Problemstellungen an.

Die Absolvierenden beider Studiengänge sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebiets zu reflektieren und zu interpretieren.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen beider Masterstudiengänge sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, auf der Grundlage ihres während des Studiums erworbenen Wissens und Verstehens, Ideen zu entwickeln und diese Ideen auch in die Anwendung zu überführen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens im Bereich der Immobilienwirtschaft und verwandter Branchen bzw. der Projektentwicklung.

Wissensverständnis

Die Absolventinnen und Absolventen beider Masterstudiengänge wägen die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme lösen.

Nutzung und Transfer

Die Studierenden beider Masterstudiengänge erwerben die Fähigkeit, ihr Wissen in noch unbekannte Zusammenhänge zu integrieren und mit der Komplexität neuer Informationen umzugehen. Sie haben gelernt, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Sie können sich selbstständig in neue Wissensgebiete einarbeiten und lernen, sich neue Kompetenzen anzueignen.

Die Studierenden des Studiengangs 03 Projektentwicklung (M.Sc.) nutzen die Module *Kleines, Mittleres* und *Großes Projekt*, um weitgehend autonom eigenständige anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Wissenschaftliche Innovation

Die Absolventinnen und Absolventen beider Masterstudiengänge können eigenständig Forschungsfragen entwickeln. Sie sind in der Lage Forschungsmethoden sowie konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung auszuwählen und ihre Wahl begründen. Sie erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch.

Kommunikation und Kooperation

Insbesondere durch die Präsentationen von Projektarbeiten und Referaten, aber auch durch mündliche Prüfungen und die Diskussionen innerhalb der Gruppe z.B. bei Gruppenarbeiten oder der Teilnahme an Webinaren und Chats, sind die Studierenden beider Masterstudiengänge in der Lage, Fachvertreterinnen und -vertretern, Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Fachfremden ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. Ebenso können sie sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf

wissenschaftlichem Niveau austauschen und in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Absolventinnen und Absolventen beider Masterstudiengänge entwickeln im Rahmen ihres Studiums ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert. Sie sind in der Lage, das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu begründen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe. Sie können die eigenen Fähigkeiten einschätzen, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für alle Studiengänge

Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind dem Gutachtergremium im Rahmen der Begutachtung nachvollziehbar dargelegt worden. Diese sind in den jeweiligen Prüfungsordnungen entsprechend ausgewiesen. Die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse sind kompetenzorientiert und klar formuliert und tragen einer wissenschaftlichen Befähigung, einer Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und Persönlichkeitsentwicklung vollumfänglich Rechnung. Die Studierenden werden mittels der definierten Lernergebnisse dazu in die Lage versetzt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Bachelor- bzw. Masterniveau anzuwenden.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.) und Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Besonders positiv hebt das Gutachterteam die individuelle zeitliche und räumliche Gestaltung hervor, die das Fernstudium digital+ bei den beiden Studiengängen mit sich bringt. Außerdem bieten die beiden Studiengänge umfangreiche Wahlmöglichkeiten an, die die individuelle Profilschärfung der Studierenden unterstützen.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Das projektorientierte Arbeiten in den Modulen *Kleines Projekt*, *Mittleres Projekt* und *Großes Projekt* bewerten die Gutachtenden besonders positiv. Die Studierenden werden befähigt komplexe Zusammenhänge und Abläufe selbständig zu koordinieren, dadurch werden sie auf eine qualifizierte Erwerbstätigkeit vorbereitet.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakVO)

Curriculum ([§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO](#))

Sachstand

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Veranstaltungsformen im Präsenzstudium

- **Vorlesung:** Die Vorlesung dient der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten und Methoden
- **Seminar:** Im Seminar erfolgt die Erarbeitung des Lernstoffs nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ im Wesentlichen durch die Studierenden unter Leitung der/des Lehrenden.
- **Übung/Tutorium:** In der Übung werden der Lehrstoff und die sich daraus ergebenden Zusammenhänge exemplarisch vertieft.

Diese Formen können und sollen miteinander kombiniert und ergänzt werden. So kann z.B. eine Vorlesung durch eine Übung ergänzt werden.

Veranstaltungsformen im Fernstudium digital+

Onlineseminare bilden als Format des synchronen Lernens den Kern des Fernstudiums *digital+*. Zwischen den einzelnen Terminen wird das asynchrone Lernen fokussiert, die Studierenden erarbeiten auch vielfach eigenständig Aufgabengebiete in Einzel- oder Gruppenarbeit, die am Folgetermin besprochen werden. Die Onlineseminare finden im Regelfall als zwei- bis dreistündige Abendveranstaltungen statt, es können bei Bedarf allerdings auch Tagesseminare angeboten werden.

- *Onlineseminar Kick-off:* Das Onlineseminar als Kick-off dient der Orientierungsfindung der Studierenden und vermittelt die Erwartungen und Lernziele in einem Modul.
- *Onlineseminar Vorlesung:* Das Onlineseminar mit Vorlesungsschwerpunkt dient der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten und Methoden. Integriert werden können Übungen, in denen Zusammenhänge praktisch vertieft werden. Im Vordergrund der Übung steht die Fallmethode als handlungsorientierte, lernendenzentrierte didaktische Methode.
- *Onlineseminar Klausurvorbereitung:* Die Onlineseminare mit Fokus auf die Klausurvorbereitung bieten Studierenden den Rahmen, noch offene Lernfelder zu klären.

Lehr- und Lernmethoden im Präsenz- und Fernstudium digital+

- **Lehrvortrag:** Im Lehrvortrag stellt die/der Lehrende den Lernstoff zusammenhängend dar und vermittelt Lösungsansätze für Fragestellungen, Kenntnisse, Fakten, Methoden und Einschätzungen. Der Lehrvortrag sollte mit visuellen Medien unterstützt werden, um mehrere Sinne anzusprechen und durch Rückfragen belebt zu werden.
- **Fallmethode/ Fallstudie:** Hierbei bearbeiten Studierende einzeln oder in Gruppen in Belegen oder in Akten rekonstruierte Praxisfälle, um sich Wissen über die betreffende Praxis anzueignen, um erworbenes Wissen anzuwenden und einzuüben sowie um ihre Urteils- und Entscheidungsfähigkeit auszubilden.
- **Projektmethode:** Bei der Projektmethode werden bereits erworbene Kompetenzen angewendet, um einen (möglichst aus der Praxis stammenden) Anwendungsfall zu bearbeiten. Darüber hinaus sollen die Studierenden während der Projektarbeit sichtbar werdende

Kompetenzlücken erkennen und selbstständig schließen. Die/der Dozent/in kann dabei beratend zur Verfügung stehen, um methodische Hilfen zu bieten („Coaching“).

- **Einzel-/ Partner-/ Gruppenarbeiten:** Bei der Einzelarbeit wird eine Aufgabenstellung durch eine/-n Studierende/-n, bei der Partnerarbeit durch zwei, bei der Gruppenarbeit durch drei bis maximal sechs Studierende bearbeitet.
- **Diskussion:** Die Diskussion ist ein sachbezogenes, aber ergebnisoffenes Gespräch zwischen Studierenden und Lehrenden, bei dem über ein vereinbartes Thema unter Einhaltung von Gesprächsregeln Meinungen, Standpunkte und Argumente ausgetauscht werden.
- **Debatte:** Die Debatte ist eine Aussprache, in der das Augenmerk der Studierenden darauf gerichtet ist, die eigene Position bzw. den Standpunkt der eigenen Gruppe gegen konkurrierende bzw. gegnerische Ansichten durchzusetzen.
- **Rollenspiel:** Beim Rollenspiel bzw. in Simulationen übernehmen Studierende im Rahmen einer festgelegten Situation² (z.B. Debatte, Diskussion, Fallmethode, Planspiel) definierte Rollen und vertreten im Spiel die mit den Rollen verbundenen Interessen.

Auch diese Formen können und sollen miteinander kombiniert und ergänzt werden. So kann z.B. ein Lehrvortrag durch eine anschließende Diskussion ergänzt werden.

Die Studierenden der Hochschule werden auf vielfältige Art und Weise in die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse eingebunden. So sind Studierende im Senat, im Prüfungsausschuss und in jeder eingesetzten Berufungskommission der Hochschule als beratende Mitglieder vertreten. Zudem können Studierende an den regelmäßig für jeden Studiengang stattfindenden Studiengangskonferenzen teilnehmen. Über die Evaluation der Lehrveranstaltungen und über die alle zwei Jahre durchgeführte Gesamtevaluation haben die Studierenden regelmäßig die Gelegenheit, ein Feedback zu den Themen rund um die Lehre zu geben. Das Feedback-Postfach der Hochschule bietet ihnen zudem die Möglichkeit, Kritik und Anregungen jederzeit, auch anonym, an die Hochschulleitung weiterzugeben.

² Vgl. dazu die Planspiel-Simulation ImmoManager unter <https://www.ebz-business-school.de/studienberatung/der-immo-manager.html>, letzter Aufruf 17.06.2024

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Sachstand

Das Präsenzstudium in Vollzeit kann nur im Wintersemester begonnen werden. Es ist wie folgt aufgebaut:

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester						Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Stunden Präsenz- studium	Stunden Selbst- studium					
B100_P_2022	Finanzmathematik	5						48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B301_P_2022	Grundlagen der VWL	5						48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B103_P_2022	Englisch in der Immobilienwirtschaft	5						48	77	sem. Unterricht	Lernportfolio	5/180		
B300_P_2022	Einführung in die BWL	5						56	69	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B400_P_2022	Organizational Behaviour	5						48	77	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B200_P_2022	Einführung in die Immobilienökonomie	5						24	101	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
2. Semester														
B102_P_2022	Jura I		5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B106_P_2022	Quantitative Methoden		5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B104_P_2022	Personal und Organisation		5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B101_P_2022	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		5					24	101	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
B401_P_2022	Nachhaltige Klima- und Wirtschaftspolitik		5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B201_P_2022	Immobilienmarkt, Stadt- und Quartiersentwicklung		5					40	85	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
3. Semester														
B612_P_2022	Controlling in der Immobilienwirtschaft			5				48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B613_P_2022	Projektentwicklung			5				40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B105_P_2022	Jura II			5				48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B303_P_2022	Financial Accounting I			5				56	69	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B302_P_2022	Investitionsrechnung			5				48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B202_P_2022	Bautechnische Grundlagen			5				48	77	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
4. Semester														
B614_P_2022	Internationale Finanz- und Immobilienmärkte				5			40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B615_P_2022	Financial Accounting II				5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B107_P_2022	Datenmanagement				5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B500_P_2022	Quartiersentwicklung und Quartiersmanagement							24	101	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.) + Handout	5/180		
B501_P_2022	Immobilienmarketing & -kommunikation							56	69	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B502_P_2022	Internationale Immobilientransaktionen				5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B503_P_2022	Energiemanagement							48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B504_P_2022	Digitale Planungsmethoden (BIM)							48	77	sem. Unterricht	Projektarbeit + Präsentation (10-30 Min.)			
B304_P_2022	Steuern				5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B203_P_2022	Objekt- und Unternehmensfinanzierung				5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
5. Semester														
B616_P_2022	Immobilienwirtschaftliches Management					5		40	85	sem. Unterricht	Gruppenpräsentation	5/180		
B617_P_2022	Werteorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft					5		40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B108_P_2022	Zertifikat Projektmanagement					5		48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B505_P_2022	Wohnungswirtschaftliche Zukunftsfragen							40	85	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5/180		
B506_P_2022	Immobilienmakler							40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)			
B507_P_2022	Gewerbeimmobilien					5		40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B508_P_2022	Architektur							40	85	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B509_P_2022	Technisches Gebäudemanagement							48	77	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B402_P_2022	Energiemanagement in Gebäuden					5		40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B204_P_2022	Immobilienbewertung					5		40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
6. Semester														
B700_P_2022	Praxisphase						15	0	375	Praxisphase	Projektarbeit	15/180		
B901_P_2022	Thesis						12	0	300	Bachelor-Thesis	Thesis	12/180		
B901_P_2022	Kolloquium						3	0	75	Bachelor-Kolloquium	Kolloquium	3/180		
Summe		30	30	30	30	30	30				Semester	Präsenz- stunden	Selbst- studium	Summe Semester
											1	272	478	750
											2	232	518	750
											3	288	462	750
											4	256	494	750
												280	470	750
												288	462	750
											5	248	502	750
												256	494	750
											6	0	750	750
														4500

Das Präsenzstudium in Teilzeit kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Das Curriculum mit dem Starttermin im Winter ist wie folgt aufgebaut:

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester							Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium					
B100_P_2022	Finanzmathematik	5							48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.) (90 Min.)	5/180		
B301_P_2022	Grundlagen der VWL	5							48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.) (90 Min.)	5/180		
B300_P_2022	Einführung in die BWL	5							56	69	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B400_P_2022	Organizational Behaviour	5							48	77	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B200_P_2022	Einführung in die Immobilienökonomie	5							24	101	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
2. Semester															
B102_P_2022	Jura I	5							48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B103_P_2022	Englisch in der Immobilienwirtschaft	5							48	77	sem. Unterricht	Lernportfolio	5/180		
B101_P_2022	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5							24	101	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
B104_P_2022	Personal und Organisation	5							40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B201_P_2022	Immobilienmarkt, Stadt- und Quartiersentwicklung	5							40	85	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
3. Semester															
B105_P_2022	Jura II		5						48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B106_P_2022	Quantitative Methoden		5						40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B302_P_2022	Investitionsrechnung		5						48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B401_P_2022	Nachhaltige Klima- und Wirtschaftspolitik		5						40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B202_P_2022	Bautechnische Grundlagen		5						48	77	sem. Unterricht	Hausarbeit	5/180		
4. Semester															
B612_P_2022	Controlling in der Immobilienwirtschaft			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B613_P_2022	Projektentwicklung			5					40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/180		
B303_P_2022	Financial Accounting I			5					56	69	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B107_P_2022	Datenmanagement			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B203_P_2022	Objekt- und Unternehmensfinanzierung			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
5. Semester															
B614_P_2022	Internationale Finanz- und Immobilienmärkte			5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B615_P_2022	Financial Accounting II			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B304_P_2022	Steuern			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B500_P_2022	Quartiersentwicklung und Quartiersmanagement								24	101	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.) + Handout	5/180		
B501_P_2022	Immobilienmarketing & -kommunikation								56	69	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B502_P_2022	Internationale Immobilientransaktionen			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B503_P_2022	Energiemanagement								48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B504_P_2022	Digitale Planungsmethoden (BIM)								48	77	sem. Unterricht	Projektarbeit + Präsentation (10-30 Min.)			
B204_P_2022	Immobilienbewertung			5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
6. Semester															
B616_P_2022	Immobilienwirtschaftliches Management			5					40	85	sem. Unterricht	Gruppenpräsentation	5/180		
B617_P_2022	Werteorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft			5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B505_P_2022	Wohngenossenschaftliche Zukunftsfragen								40	85	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5/180		
B506_P_2022	Immobilienmakler								40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)			
B507_P_2022	Gewerbeimmobilien			5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B508_P_2022	Architektur								40	85	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B509_P_2022	Technisches Gebäudemanagement								48	77	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)			
B402_P_2022	Energiemanagement in Gebäuden			5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)			
B108_P_2022	Zertifikat Projektmanagement			5					48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/180		
B900_P_2022	Beginn Thesis					3			0	75	Bachelor.Thesis		5/180		
7. Semester															
B700_P_2022	Praxisphase							15	0	375	Praxisphase	Projektarbeit	15/180		
B901_P_2022	Thesis							9	0	225	Bachelor.Thesis	Thesis	9/180		
B901_P_2022	Kolloquium							3	0	75	Bachelor-Kolloquium	Kolloquium	3/180		
Summe		25	25	25	25	25	28	27				Semester	Präsenz- stunden	Selbst- studium	Summe Semester
												1	224	401	625
												2	200	425	625
												3	224	401	625
												4	240	385	625
												5	200	425	625
													224	401	625
													232	393	625
												6	208	492	700
													216	484	700
												7	0	675	675
															4500

Beim Starttermin im Sommer, beginnen die Studierenden mit den Modulen aus dem zweiten Semester. Anschließend werden die Module des ersten Semesters belegt (vgl. Curriculumsübersicht in Anlage 23 und 31)

Das Fernstudium digital+ kann ebenfalls zum Winter- und Sommersemester begonnen werden. Der Abfolge der Module ist identisch mit der Teilzeit-Variante. Lediglich der Anteil des Selbststudiums ist höher. (vgl. Curriculumsübersicht in Anlage 31)

Die einzelnen Module verteilen sich strukturell auf sogenannte Gleichteil- und Spezialisierungs- bzw. Vertiefungsmodule. Die Gleichteilmodule bilden eine inhaltliche Plattform, die den drei

immobilienwirtschaftlichen Bachelorstudiengängen an der Hochschule gemeinsam ist. Diese Plattform wird durch studiengangsspezifische Module ergänzt, die den jeweiligen individuellen Schwerpunkt des Studiengangs ausmachen. Im Falle des B.A. Real Estate sind dies insgesamt sechs Module. Dieses Modell ermöglicht den Studierenden eine höhere Flexibilität bei einem eventuellen Studiengangswechsel.

Die **Gleichteilmodule** werden folgenden Bereichen zugeordnet:

Im Kompetenzbereich **Grundlagen** erwerben die Studierenden Basis- und Schlüsselqualifikationen, die sie einerseits für folgende Module, andererseits für ihre berufliche Tätigkeit benötigen. Die Module bilden die theoretische Basis und sollen die Grundlage für ein umfassendes immobilienwirtschaftliches Know-how bei den Studierenden liefern, das im weiteren Verlauf des Studiums durch studiengangsspezifische Module ergänzt und vertieft wird. Diesem Bereich werden die Module B100 bis B108 zugeordnet (Vgl. dazu auch die Modulhandbücher in den Anlagen 63 bis 66).

Im Kompetenzbereich **Immobilien** liegt der inhaltliche Fokus auf der Immobilienwirtschaft. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, die typischen Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle und Geschäftsprozesse in der Immobilienwirtschaft zu verstehen, die zentralen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsprozesse auszuführen und unternehmerisch zu handeln. Die fünf diesem Themenfeld zugeordneten Module verteilen sich gleichmäßig auf die ersten fünf Studiensemester und sollen den Studierenden einen umfassenden Überblick über die zentralen Schwerpunkte der Immobilienwirtschaft vermitteln.

Im Kompetenzbereich **Wirtschaft** sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens erwerben, die konkret auf die Anwendungsprobleme in der Immobilienwirtschaft fokussiert sind. Insgesamt fünf Module sind diesem Kompetenzfeld zugeordnet.

Dem Kompetenzfeld **Nachhaltigkeit und Energiemanagement** zugeordnete Module sollen die Studierenden in die Lage versetzen, die Anforderungen an die Energieversorgung von Gebäuden und Quartieren aus den Blickwinkeln der verschiedenen Akteure und vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit der einzelnen Maßnahmen beurteilen und bewerten zu können. Insgesamt werden drei Module diesem Kompetenzbereich zugeordnet.

Während die sog. Gleichteilmodule die Studierenden mit einem breiten immobilienwirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrundwissen ausstatten sollen, setzen die Inhalte der **studiengangsspezifischen Vertiefungsmodule** eigenen Schwerpunkte und liefern fachspezifisches Spezialwissen. Im Studiengang zählen insgesamt sechs Module, die sich gleichmäßig auf insgesamt drei Semester verteilen, zu diesen Vertiefungsmodulen.

Das Kompetenzfeld **Spezialisierung Wahlbereiche** bietet den Studierenden im fünften und sechsten Semester, die Möglichkeit über die beiden Wahlbereiche eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und aus insgesamt jeweils fünf Modulen pro Wahlbereich ihre Spezialisierungsrichtung auszuwählen.

Zum Ende des Studiums sollen die Studierenden die im Studium zuvor erworbene Kompetenzen auf konkrete Praxisprobleme anwenden und Fragestellungen aus der Praxis bearbeiten. Diese **Praxisphase** stellt eine vertiefende Verbindung zwischen dem anwendungsorientierten Studium und der Berufswelt dar. Sie findet außerhalb der Hochschule statt und soll einen exemplarischen Einblick in die Probleme verschiedener Berufsfelder und deren Lösungen vermitteln, die im engeren Zusammenhang mit den Lehrinhalten des Curriculums stehen. Die Praxisphase findet im

letzten Hochschulse semester statt, so dass die Studierenden zu diesem Zeitpunkt auf ihre im bisherigen Studium erworbenen Erfahrungen zurückgreifen und diese in der Praxis anwenden und erproben können.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Sachstand

Die Präsenzvariante startet ebenso wie die Fernstudienvariante zum Winter- und Sommersemester. Das Präsenzstudium mit dem Starttermin im Winter ist wie folgt aufgebaut:

Modul Nr.	neue Modulnr. ab WS24/25	Modul	Credit Points in Semester					Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
			1.	2.	3.	4.	5.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
1. Semester												
MR01	M300	Strategisches Management und Business Simulation	6					48	102	sem. Unterricht	Gruppenpräsentation	6 / 120
MR02	M100	Nationale und internationale Immobilienbewertung	6					40	110	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	6 / 120
MR03a	M700	Bautechnik, Architektur und Projektmanagement	6					48	102	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	6 / 120
MR03b	M701	Auditing								sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	6 / 120
MR05	M500	Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik	6					40	110	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	6 / 120
2. Semester												
MR06a	M702	Lebenszyklus(kosten)management von Immobilien		5				48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR06b	M703	Internes und externes Reporting, Risikomanagement								sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR07	M101	Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik		5				48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR09	M501	Kapitalmarkttheorie		5				40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR10	M502	Forschungsmethodologie		5				40	85	sem. Unterricht	Hausarbeit in Projektform	5/120
MR04	M301	Leadership & Change Management		6				40	110	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	6/120
3. Semester												
MR13	M102	Rechtliche und steuerliche Strukturierung von Unternehmensfunktionen und -abläufen			5			40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR14	M400	Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design			5			40	85	sem. Unterricht	Projektarbeit	5/120
MR12	M302	Business Ethics & Corporate Governance			5			40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/120
MR16	M401	Nachhaltiges Klima- und Energiemanagement von Immobilien			5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR17a	M704	(Inter-)nationales Unternehmensrecht, insb. Genossenschaftsrecht								sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5/120
MR17b	M705	Internationales Finanzmanagement			5			40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
4. Semester												
MR15	M303	Advanced Data Management				5		40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR08	M402	Internationale Immobilienmärkte und Transaktionsmanament (M&A)				5		40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/120
MR11a	M706	Corporate Real Estate Management						40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5/120
MR11b	M707	Sozial- und Dienstleistungsmanagement				5		40	85	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/120
MR11c	M708	CO2-Bilanzierung und Nachhaltigkeitsberichterstattung						48	77	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	5/120
MR18	M900	Vorbereitung Master-Thesis				5		0	125	sem. Unterricht		5/120
5. Semester												
MR18	M901	Thesis					17	0	425	Master-Thesis	Thesis	17/120
MR18	M901	Kolloquium					8	0	200	Master-Kolloquium	Kolloquium	8/120
Summe			24	26	25	20	25	720 / 728	2280 / 2272			

Beim Starttermin im Sommer, beginnen die Studierenden mit den Modulen aus dem zweiten Semester. Anschließend werden die Module des ersten Semesters belegt (vgl. Curriculumsübersicht in Anlage 26 und 32)

Das Fernstudium digital+ kann ebenfalls zum Winter- und Sommersemester begonnen werden. Der Abfolge der Module im Fernstudium digital+ ist identisch mit der im Präsenzstudium. Lediglich der Anteil des Selbststudiums ist höher. (vgl. Curriculumsübersicht in Anlage 32)

Im Kompetenzbereich **Business & Management** lernen die Studierenden, die Theorien, Methoden und Instrumente des strategischen Managements auf Immobilienunternehmen und -projekte anzuwenden.

Im Studienbereich **Accounting, Controlling & Taxation** werden Aspekte der (inter)nationalen Immobilienbewertung, der Jahresabschlussanalyse und -politik sowie die Möglichkeiten rechtlicher und steuerlicher Optimierung von Unternehmensstrukturen behandelt, um insbesondere neue Geschäftsfelder optimal zu organisieren. Die Studierenden erhalten ebenfalls einen vertieften Einblick in die folgenden Bereiche:

- Grundlagen der gesellschaftsrechtlichen Optimierung von Unternehmen,
- Due Diligence,
- Unternehmenskauf,
- Umwandlungsrecht,
- Ausgliederung von Unternehmensbestandteilen sowie
- deren arbeitsrechtliche Aspekte.

Der Studienbereich **Business Environment** soll es den Studierenden ermöglichen, ihr bereits vorhandenes Verständnis für die unterschiedlichen Anforderungen, welche die politische, soziale, wirtschaftliche und politische Umwelt an ein Immobilienunternehmen stellt, zu vertiefen und auszubauen. Dieses Verständnis sollen sie dann in ihrem zukünftigen unternehmerischen Handeln berücksichtigen können.

Unter dem Oberbegriff **General Competencies** werden Forschungskompetenzen und Führungsfähigkeiten vermittelt. Die Studierenden sollen gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und aus der Sicht der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft relevante finanz- und real-wirtschaftliche Kausalitäten erkennen können. Das Modul *Forschungsmethodologie* orientiert sich an der Logik bzw. am Ablauf des Forschungsprozesses. Die Studierenden sollen lernen, empirische Forschungsarbeiten methodisch zu beurteilen und selbst methodisch fundiert an Fragestellungen zu arbeiten. Aus diesem Grund liegen die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls u.a. auf einer Einführung in die Wissenschaftstheorie, auf der Vermittlung von Methoden der empirischen Sozialforschung und der schließenden Statistik.

Der Kompetenzbereich **Spezialisierung** bietet den Studierenden in den ersten vier Semestern des Studiengangs die Wahl zwischen verschiedenen Vertiefungsbereichen. Dieser Kompetenzbereich eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, durch Auswahl von bestimmten Wahlpflichtfächern einen Schwerpunkt in zukunftsbezogenen Themen des Bereichs *Accounting & Finance* zu erwerben.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Sachstand

Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester. Das Studium ist wie folgt aufgebaut:

Modul Nr. alt	Modul Nr. neu	Modul	Credit Points in Semester					Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	FIDAA für Gesamt- note
			1.	2.	3.	4.	5.	Stunden Präsenz- studium	Stunden Selbst- studium			
1. Semester												
MP01	M304	BWL für Projektentwickler	5					40	85	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5 / 120
MP02	M600	Grundstücksentwicklung	7					64	111	sem. Unterricht	Präsentation (10-30 Min.)	7 / 120
MP03	M200	Architektur und Stadtentwicklung für Projektentwickler	5					48	77	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5 / 120
MP17	M601	Bestandsimmobilien / Refurbishment	4					48	52	sem. Unterricht	Projektarbeit mit Präsentation (10-30 Min.)	4 / 120
MP11	M305	Marketing	5					48	77	sem. Unterricht	Projektarbeit mit Präsentation (10-30 Min.)	5 / 120
2. Semester												
MP04	M602	Strategische Projektentwicklung		4				48	52	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	4 / 120
MP05	M201	Kleines Projekt		5				40	85	sem. Unterricht	Projektarbeit + Präsentation (10-30 Min.)	5 / 120
MP06	M306	Investition und Finanzierung		8				48	152	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	8 / 120
MP08	M202	Vertiefung Architektur		5				48	77	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5 / 120
3. Semester												
MP09	M603	Nachverdichtung und Revitalisierung			5			48	77	sem. Unterricht	Referat (10-15 Min.)	5 / 120
MP10	M203	Mittleres Projekt			7			64	111	sem. Unterricht	Projektarbeit mit Präsentation (10-30 Min.)	7 / 120
MP13	M400	Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design			5			40	85	sem. Unterricht	Projektarbeit mit Präsentation (10-30 Min.)	5 / 120
MP14	M401	Nachhaltiges Klima- und Energiemanagement von Immobilien			5			48	77	sem. Unterricht	Klausur (90 Min.)	5 / 120
4. Semester												
MP07	M604	Kreativität, Vision und Kommunikation			5			48	77	sem. Unterricht	Projektarbeit + Präsentation (10-30 Min.)	5 / 120
MP12	M403	Projektmanagement / Bauprozessmanagement			7			48	127	sem. Unterricht	Klausur	7 / 120
MP15	M204	Großes Projekt			8			56	144	sem. Unterricht	Projektarbeit mit Präsentation (10-30 Min.)	8 / 120
MP16	M902	Vorbereitung Master-Thesis			5			0	125	Master-Thesis		5 / 120
5. Semester												
MP16	M903	Master-Thesis					17	0	425	Master-Thesis	Thesis	17 / 120
MP16	M903	Master-Kolloquium					8	0	200	Master-Kolloquium	Kolloquium	8 / 120
Summe			26	22	22	25	25	784	2216			

Der Kompetenzbereich **Wirtschaft** umfasst insgesamt vier Module. Die Studierenden erfassen z.B. im Modul *BWL für Projektentwickler* die Grundkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre in den Bereichen Rechnungswesen, Gesellschaftsrecht und Besteuerung. Das Modul *Marketing* versetzt die Studierenden in die Lage, Kommunikationsstrategien und -instrumente beurteilen und einsetzen zu können. Sie lernen Marketingstrategien zu verstehen und gezielt einzusetzen und darüber hinaus auch Planungs-, Organisations- und Steuerungsmethoden anzuwenden. Im Modul *Investition und Finanzierung* werden diese Kenntnisse der Ökonomie um Grundbegriffe, Aufgaben und Einordnung des Investitionsmanagements ergänzt und vertieft.

Im Kompetenzbereich **Konzeption** erlangen die Studierenden im Modul *Grundstücksentwicklung* vertiefte Kenntnisse im Bereich der Markt- und Standortanalyse. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständig Markt- und Standortanalysen zu erstellen sowie Analysen, die von Dritten erstellt wurden, kritisch zu bewerten und zu verwenden. Das Modul *Strategische Projektentwicklung* erweitert den Kompetenzbereich *Konzeption*. In diesem Modul erwerben die Studierenden Managementkompetenzen, die sie zur Leitung von Projektteams befähigen. Das Modul *Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design* versetzt die Studierenden in die Lage, politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Stadtplanung verstehen und beurteilen zu können. Ebenso können die Studierenden nach Abschluss des Moduls Konzepte und Instrumente der Stadtplanung und des Urban Designs im Hinblick auf die Gestaltung von Grundstücken und Quartieren beurteilen und anwenden. Sie verstehen verfassungs- und verwaltungsrechtliche Grundlagen und Zusammenhänge der räumlichen Planung sowie politische Aspekte der Stadtplanung und des Urban Designs.

Im Kompetenzbereich **Architektur** lernen die Studierenden die Aufgaben der Architektur und die Rolle des Architekten in der Projektentwicklung zu verstehen und können diese Position im Anschluss kritisch bewerten. Sie lernen zentrale Themen (Raum, Positionierung, Orientierung, Funktion, Form, Konstruktion, Fassade, Ausdruck, Ästhetik, Bezüge, Nachhaltigkeit, Kosten) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Architektur kennen. Zudem erhalten sie einen vertieften Einblick in grundlegende Prozesse und Modelle der Stadt- und Regionalentwicklung.

Im Modul *Vertiefung Architektur* machen sich die Studierenden z.B. mit den Besonderheiten der Projektentwicklung im nationalen und internationalen Raum vertraut und erkennen die internationale Variabilität der Projektentwicklung. Im Modul *Nachhaltiges Klima- und Energiemanagement von Immobilien* werden die Grundlagen des Nachhaltigkeitsgedanken und des nachhaltigen Bauens vermittelt.

In den Modulen *Kleines Projekt* und *Mittleres Projekt* werden jeweils die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kompetenzen im Team auf ein Projekt mit geringer bzw. mittlerer Komplexität (z.B. ein Gebäude mit einfacher Nutzung) praxisorientiert angewendet. Im sog. *Großen Projekt* wird der Kompetenzbereich *Architektur* abgeschlossen. Hier wird die ganzheitliche Projektentwicklung an einem komplexen Projekt durch die Studierenden eingeübt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für alle Studiengänge

Die Qualifikationsziele werden durch die Vermittlung der Inhalte der Curricula erreicht. Die unterschiedlichen Lehr- und Lernformen ermöglichen ein studierendenzentriertes Lehren und Lernen, wodurch die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen werden.

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Das Curriculum wird als sehr stimmig bewertet. Es enthält alle wichtigen Inhalte, die für Tätigkeiten in der Immobilienbranche wichtig und nützlich sind. Auch aktuelle Themen wie ESG (Environmental, Social und Governance) werden ausführlich behandelt. Die Wahl thematischer Schwerpunkte ermöglicht Studierenden eine Profilschärfung und/oder individuellen Interessen im Studium nachzugehen.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Der Masterstudiengang bildet einen harmonischen Aufbau zum Real Estate (B.A.). Themen, die im Bachelorstudiengang eingeführt wurden, werden hier vertieft. Durch die Wahlmöglichkeiten werden die Studierenden auf den Einsatz in Führungspositionen in den jeweiligen Interessengebieten vorbereitet.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Das Gutachtergremium hebt insbesondere die praxisorientierte Herangehensweise in den Kursen "Kleines Projekt", "Mittleres Projekt" und "Großes Projekt" hervor. Durch diese Projekte werden die Studierenden ermutigt, eigenständig zu arbeiten, während gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bereichen, Gewerken und Faktoren gefördert wird. Die Projektarbeit wird als äußerst realitätsnah wahrgenommen. Diese integrative Methode findet sich auch in anderen Kursen wieder. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem aktuellen und bedeutsamen Thema des Risikomanagements, das angemessen behandelt wird. Sowohl die Lehrmethoden als auch die Lehrinhalte entsprechen dem neuesten Stand der Forschung.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Mobilität ([§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO](#))

Sachstand

Folgende Rahmenbedingungen bietet die Hochschule den Studierenden um Praktika oder Auslandssemester an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust zu ermöglichen:

- Die Anerkennungsverfahren orientieren sich an den Grundsätzen der Lissabon-Konvention (siehe Kapitel Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)). Alle Module können innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden (vgl. Modulhandbücher & Curriculumsübersichten).
- Jedes Modul wird mit nur einer Prüfungsleistung abgeschlossen.
- Die Gültigkeit der Curricula in hier beschriebenen Studiengängen wird den Studierenden für die Dauer der Regelstudienzeit plus vier weitere Semester (= 6 bzw. 7 + 4 Semester im Bachelor bzw. 5 + 4 Semester im Master) garantiert. Studierenden können ihr Studium im Anschluss an Aufenthalte an anderen Hochschulen nahtlos fortsetzen.
- Teilnahme am Programm Erasmus+
- Es bestehen Kooperationen mit diversen in- und ausländischen Hochschulen (siehe Kapitel Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakVO)).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Grundsätze der Anerkennung gemäß Lissabon-Konvention sind in der Anerkennungs- und Anrechnungsordnung der Hochschule festgeschrieben.

Das Gutachtergremium hat sich davon überzeugt, dass die Hochschule entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen hat, um bei Bedarf die studentische Mobilität zu realisieren. Studierende können mithilfe des Erasmus+ Programms und den weiteren Hochschulkooperationen ein Auslandssemester antreten.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Personelle Ausstattung ([§ 12 Abs. 2 StudakVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Ressourcenplanung orientiert sich an den jeweils aktuellen Einschreibungen je Studiengang pro Semester. Bei Bedarf werden die Ressourcen zeitnah angepasst. So hat die EBZ Business School zum 01.04.2023 die Professur für strategisches Management und Controlling in der Immobilienwirtschaft geschaffen. Zusätzlich erhielten zwei Personen Honorarprofessuren. Im Mai und Juni 2023 fanden die Antrittsvorlesungen statt.

Im Studiengang 01 Real Estate (B.A.) werden in der Vollzeitvariante 63% der Lehre von hauptamtlichen Professorinnen und Professoren abgedeckt, in der Teilzeit- und Fernstudium digital+ Variante 67%.

Im Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) werden 55% der Lehre von hauptamtlichen Professorinnen und Professoren abgedeckt.

Im Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.) werden 88% der Lehre von hauptamtlichen Professorinnen und Professoren abgedeckt.

Die Professorinnen und Professoren der EBZ Business School sind in Forschung und Entwicklung engagiert. Die jeweiligen Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden im Lehr- und Forschungsbericht ausgewiesen. Die Wissenschafts- und Forschungskompetenz der Dozierenden wird anhand folgender Indikatoren dokumentiert: Veröffentlichungen, Fachvorträge, Forschungs- und Entwicklungsprojekte (größtenteils drittmittelgefördert). Diese Daten werden von der EBZ Business School regelmäßig veröffentlicht.

Die wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation der hauptamtlich Lehrenden werden im jeweiligen Berufungsverfahren nachgewiesen. Die Grundsätze für die Berufung von Professorinnen und Professoren sind in der Berufsordnung verankert. Diese Ordnung regelt auf der Grundlage des HG NRW und der Grundordnung der EBZ Business School das Verfahren zur Besetzung von Professuren (vgl. § 1 Berufsordnung).

Die kontinuierliche Analyse und gegebenenfalls Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Qualifikation des Lehrpersonals wird sowohl durch die modulbezogene Evaluation durch die Studierenden als auch durch die alle zwei Jahre stattfindende Gesamtevaluation durchgeführt. Neben einem Fragenkatalog zu relevanten Aspekten des Studiums werden hier u.a. auch Bewertungen zur Qualität der zusätzlich verwendeten medialen Lerninhalte, der Beratung und Betreuung sowie der Lehre in den Präsenzveranstaltungen erhoben. Ferner findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrenden u.a. im Rahmen der monatlich stattfindenden Professorenkonferenz (Professorium) und der halbjährlichen Klausurtagungen sowie der jährlichen Studiengangskonferenzen der EBZ Business School statt.

Praxiserfahrung ist darüber hinaus eine Berufungsvoraussetzung für Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen. Diese verfügen daher, wie alle DozentInnen der EBZ Business School, über qualifizierte Praxiserfahrung in den unterschiedlichen Bereichen der Wohnungs-, Immobilien- und Realkreditwirtschaft und sind in der Lage, die Lehre durch ihre individuelle Managementenerfahrung und Praxiskenntnisse zu bereichern.

Sie vermitteln den Studierenden wichtige Kompetenzen zur Unterstützung der Employability. Praxisprojekte des Lehrpersonals (vor allem gemeinsam mit Studierenden) werden von der Hochschule ausdrücklich gefordert und gefördert.

Während der Begutachtung gaben die Lehrenden an, dass einerseits Weiterbildungen z.B. zur digitalen Lehre seitens der Hochschule angeboten werden, sie aber auch dabei gefördert werden, wenn sie an Weiterbildungen außerhalb der Hochschule teilnehmen möchten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für alle Studiengänge:

Das Gutachtergremium ist davon überzeugt, dass das Lehrpersonal der drei Studiengänge insgesamt sehr gute fachliche sowie methodisch-didaktische Expertise aufweist.

Dem Lehrpersonal steht genügend zeitliche Kapazität für die eigene Forschung zur Verfügung. Die notwendige Lehrkapazität der Studiengänge ist vorhanden und wird durch die EBZ Business School ausreichend abgedeckt. Das Verfahren zur Stellenbesetzung orientiert sich an den landesrechtlichen Vorgaben.

Das Lehrpersonal wird unterstützt, wenn es Weiterbildungen wahrnehmen möchte. Laut Angaben der Lehrenden werden hochschulinterne Angebote zur Verfügung gestellt, zusätzlich können externe Weiterbildungen besucht werden.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Ressourcenausstattung ([§ 12 Abs. 3 StudakVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Ressourcenplanung orientiert sich an den jeweils aktuellen Einschreibungen je Studiengang pro Semester. Bei Bedarf werden die Ressourcen zeitnah angepasst.

Betreuung der Studierenden

An der EBZ Business School wird zwischen der *Erstberatung* der Studieninteressentinnen und -interessenten sowie der *Verlaufsberatung und -betreuung*, die den Studierenden während ihres gesamten Studiums zur Verfügung steht, unterschieden.

Die *Erstberatung* wird durch das Team der Studien- und Karriereberatung durchgeführt. Sie umfasst zwei Aufgabenbereiche:

- die kontinuierliche Information aller relevanten Zielgruppen/Zielpersonen über das Studienangebot und
- die qualifizierte Beantwortung von Informationsfragen sowie Beratung bei Studienentscheidungen.

Alle relevanten Informationen für das Studium erhalten die Interessentinnen und Interessenten zudem in Form von Broschüren sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form zugesandt.

Kernthemen der *Studienverlaufsberatung und -betreuung* sind:

- Individuelle Studienverlaufsplanung,
- Unterstützung bei Fach- und Modulwahlentscheidungen,
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien, Beratung bei Finanzierungsproblemen,
- Beratung zum Letztversuch von Modulprüfungen,
- Work-life-balance,
- Konfliktmanagement (mit Kommilitoninnen und Kommilitonen oder Lehrenden).

Neben der direkten, persönlichen Kommunikation stehen Telefon und E-Mail zum Austausch zur Verfügung.

Zusätzliche Angebote

Um den Studierenden den Einstieg in das Studium zu erleichtern, werden Vorbereitungskurse für das Studium angeboten. Hier ist insbesondere der *Fresh-Up-Vorkurs Mathematik* zu nennen. Er steht als kostenloses Zusatzangebot allen Studienanfängerinnen und -anfängern der Bachelorprogramme offen. In zweitägigen Seminaren werden den Studierenden die Grundlagen für das spätere Modul Finanzmathematik vermittelt. Der Vorbereitungskurs wird in Präsenz und digital angeboten.

Fachberatung

Die Beratung bei fachlich-inhaltlichen Fragen ist Aufgabe der Lehrenden der EBZ Business School. Die Lehrenden kommunizieren kontinuierlich mit den Studierenden im persönlichen Gespräch, per Mail oder Telefon. Bei Problemen bei der Terminfindung oder -vereinbarung unterstützt die allgemeine Studienberatung die Lehrenden und Studierenden ggf. bei der Herstellung des Kontaktes.

Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt bündelt Informationen rund um das Thema Abschlussarbeit und frischt gezielt alles Wissenswerte zum wissenschaftlichen Schreiben auf. Die Werkstatt besteht aus drei wesentlichen Bereichen: einem Online-Angebot, Informationsveranstaltungen und der individuellen Beratung. Das Angebot wird allen Bachelorstudierenden ab dem fünften Semester, Masterstudierenden ab dem dritten Semester und allen Studierenden, die einen Zwischenabschluss erlangen möchten, angeboten.

Technische Unterstützung des Lehrpersonals

Die Lehrenden der EBZ Business School werden durch das Team des Blended Learning Centers bei der digitalen Durchführung der Lehre auf vielfältige Weise unterstützt. So wurden u.a. Videos für die Nutzung der Hybridtechnik in den Seminarräumen erstellt und die Lehrenden in der technischen Umsetzung der digitalen Lehre geschult. Ferner liegen Videos vor, die die Lehrenden bei der digitalen Korrektur der eKlausuren und, auf Wunsch, auch bei der eigenständigen Erstellung einer eKlausur unterstützen. In Planung sind Videos, die die Lehrenden auf die digitale Korrektur von Hausarbeiten vorbereiten. Der On-Boarding-Beauftragte der Hochschule bietet neben der Übermittlung einer Orientierungsbroschüre persönliche Einführungen in die technischen Prozesse (Studierendeninformationssystem EMMI, Hörsaaltechnik usw.) an und steht auch danach für diese Themen als Ansprechperson zur Verfügung.

Für die Durchführung digitaler Prüfungsleistungen, wie z.B. mündliche Prüfungen oder Präsentationen, wurden zudem ausführliche Richtlinien erstellt, die den Lehrenden einen genauen Ablaufplan für die jeweilige Prüfungsform zur Verfügung stellen.

Zur technischen Vorbereitung von eKlausuren stellt die EBZ Business School ein entsprechendes Video bereit.³ Ebenso besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich frühzeitig mit der Bedienoberfläche der eKlausuren vertraut zu machen. Dafür steht ein dauerhaft verfügbarer Testlauf einer eKlausur zur Verfügung.⁴

Ausstattung des Campus

³ <https://www.youtube.com/watch?v=vphbCaCPAWQ>, letzter Aufruf 17.06.2024

⁴ <https://tests.mettl.com/authenticateKey/2fb2yoivi8..>, letzter Aufruf 17.06.2024

Der moderne Gebäudekomplex wurde mit dem Architekturpreis des *Bundes der Architekten* (BDA) ausgezeichnet (vgl. S. 36 Selbstbericht). Die Seminar- und Tagungsräume der EBZ Business School sind ausgestattet mit aktueller Tagungstechnik wie z.B. Videobeamer, Dokumentenkamera, Flipchart, Whiteboard oder Medienwand, Breitbandinternet und einer Beschallungsanlage. Zudem sind alle Tagungsräume mit moderner Hybridtechnik ausgestattet, die es ermöglicht, Veranstaltungen live zu streamen und bei Bedarf auch aufzuzeichnen. Die EBZ Business School verfügt zudem über WLAN im gesamten Gebäude, internetbasierte e-Learning-Systeme und eine eigene IT-Abteilung im Haus. Die EBZ Business School nutzt neben den 32 modern ausgestatteten Seminarräumen, die je nach Aufteilung und Bestuhlung Platz für 20 bis max. 50 Personen bieten, eine Bibliothek, eine Mehrzweckhalle für Großveranstaltungen mit bis zu 199 Sitzplätzen, eine Mensa sowie ein Gästehaus mit 112 Zimmern, das von Studierenden genutzt werden kann und kurze Wege garantiert.

Auf einer Fläche von rund 8.000 qm entstand im Sommer 2018 direkt neben dem Gebäude des EBZ das *EBZ Forschungs- und Schulungszentrum*. Der Neubau bietet neben 80 Büroräumen u.a. eine Veranstaltungshalle für max. 216 Personen, drei Seminarräume für 32, 40 bzw. 60 Personen, eine Lobby, die mit vier Medientischen ausgestattet ist, welche die Möglichkeit bieten, über einen Laptop eine Medienwand zu bespielen, und einen *smarten Heizungskeller*, der ein fester Bestandteil der Ausbildung und Forschung am EBZ ist. Der Neubau ist behindertengerecht und komplett barrierefrei ausgelegt.

Am Studienstandort in Hamburg verfügt die EBZ Business School in den Räumlichkeiten des VNW über insgesamt drei eigene, d. h. dauerhaft angemietete, Unterrichtsräume: EBZ 1, 2 und 3. Diese bieten mit einer Fläche von insgesamt ca. 200 m² Platz für jeweils 12 bis 24 Personen. Zusätzlich zu diesen Räumen nutzt die EBZ Business School bei Bedarf auch weitere Seminarräume des VNW für Vorlesungen und die Abnahme von Prüfungsleistungen. Die Verwaltungsbüros, die Bibliothek und ein Seminarraum am Studienort Hamburg sind barrierefrei zugänglich. Zwei weitere Seminarräume sind nur über Treppen erreichbar. Seminare können bei Bedarf so geplant werden, dass diese für alle Teilnehmenden barrierefrei zu besuchen sind.

Bibliothek

Der Medienbestand umfasst insgesamt 22.000 Bücher, wovon ca. 8.300 als E-Book verfügbar sind, und 70 Zeitschriftenabonnements. Der Bibliotheksbestand wird kontinuierlich entsprechend den Anforderungen von Studium und Lehre sowie Forschung und Transfer angepasst und aktualisiert. Sämtliche Literaturempfehlungen der Studienmodule sind in der Bibliothek vorhanden. Darüberhinausgehend benötigte und nicht in der Bibliothek vorhandene Literatur wird über die elektronische Fernleihe beschafft, inkl. Zeitschriftenaufsätze. Der gesamte Medienbestand der Bibliothek ist im Online-Katalog (OPAC) verzeichnet und steht allen Nutzerinnen und Nutzern im Internet zur Recherche bereit.

Die Studierenden können auf

- ca. 1.900 Springer E-Books der Wirtschaftswissenschaften,
- 600 E-Books des Beck Verlages zu juristischen Themen sowie
- 600 E-Books des De Gruyter Verlages zu überwiegend immobilienwirtschaftlichen Themen
- ca. 5.200 E-Books weiterer Verlage wie beispielsweise des Vahlen Verlages, Beuth Verlages, des Duncker & Humblot Verlages oder des Schäffer-Poeschel Verlages

- lokale Datenbanken und Datenbanken externer Anbieter (u.a. Beck online, EconBiz, Haufe Immobilien Office, Sammlung Planen und Bauen, Statista, WISO) zugreifen.

Alle elektronischen Angebote der Bibliothek stehen den Studierenden auch jederzeit und vom Ort ihrer Wahl über Remote Access zur Verfügung.

In der Bibliothek im Studienzentrum Hamburg stehen den Studierenden neben ca. 400 Bänden (in Präsenz) auch dort sämtliche digitalen Angebote zur Verfügung.

Die Bibliothek in Bochum verfügt über zwei Etagen. In der unteren Ebene sind die Printmedien systematisch und frei zugänglich aufgestellt, in der oberen Ebene stehen acht PC-Arbeitsplätze, Drucker und ein Scanner zur Verfügung. Zudem lädt eine Literaturterrasse zum Arbeiten ein. Die Bibliothek ist ganzjährig an sechs Tagen in der Woche mit insgesamt 41 Stunden pro Woche geöffnet. Zusätzlich bietet die Bibliothek eine kontaktlose Ausleihe und Rückgabe außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten über die myRENZbox auf dem EBZ-Gelände an. In der Bibliothek in Hamburg steht ein Raum mit drei Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Bibliothek dort ist während der Vorlesungszeiten und nach Absprache auch an weiteren Tagen geöffnet. Für die Ausleihe von Printmedien in der Hamburger Zweigstelle, die nur am Bochumer Standort vorhanden sind, gibt es einen postalischen Versand zwischen dem EBZ in Bochum und in Hamburg.

Zu weiteren Dienstleistungsangeboten der Bibliothek in Bochum gehören u.a. Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, Benutzerschulungen zur Förderung der Informationskompetenz und zu Literaturverwaltungsprogrammen, Recherchedienste und Kooperationen mit anderen Bibliotheken.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Im Rahmen der Begutachtung erhielt das Gutachtergremium einen sehr positiven Eindruck von der stark dienstleistungsorientierten und professionellen Organisation des Hochschulbetriebs. Das Gutachtergremium hebt die Unterstützung der Studierenden durch das Verwaltungspersonal insbesondere hervor. Dieses ist immer bemüht, für die Studierenden bei allen Fragen zu Studienverlauf und -organisation die beste Lösung zu finden.

Über die Lernplattform haben die Studierenden Zugriff auf alle Lerninhalte und können sich mit den anderen Studierenden vernetzen.

Die Bibliothek wird als äußerst umfassend und die Bibliotheksmitarbeitenden als sehr serviceorientiert und engagiert gesehen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Prüfungssystem ([§ 12 Abs. 4 StudakVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

In dem Studiengang 01: Real Estate (B.A.) kommen folgende Prüfungsleistungen zum Einsatz (vgl. Curriculumsübersicht FIBAA BA RE):

- Klausur,
- Lernportfolio,

- Präsentation/Gruppenpräsentation,
- Hausarbeit,
- Referat,
- Projektarbeit und
- Bachelor-Thesis.

In dem Studiengang 02: Real Estate Management (M.A.) kommen folgende Prüfungsleistungen zum Einsatz (vgl. Curriculumsübersicht FIBAA MA REM):

- Klausur (90 Min.),
- Hausarbeit in Projektform,
- Gruppenpräsentation,
- Präsentation (10-30 Min.),
- Projektarbeit,
- Referat (10-15 Min.) und
- Master-Thesis.

In dem Studiengang 03: Projektentwicklung (M.Sc.) kommen folgende Prüfungsleistungen zum Einsatz (vgl. Curriculumsübersicht FIBAA MSC PE):

- Klausur,
- Präsentation,
- Referat,
- Projektarbeit,
- Master-Thesis.

Die Festlegung der Prüfungsleistung eines Moduls sowie ggf. die Abstimmung der konkreten Prüfungsinhalte beim Einsatz mehrerer Dozierenden in einem Modul obliegt der/dem jeweiligen Modulverantwortlichen.

Im den Variante *Fernstudium digital+* werden alle Prüfungsleistungen digital durchgeführt. In den Präsenzvarianten der hier beschriebenen Studiengänge ist dies bei Klausuren und dem Kolloquium optional möglich.

§ 16 der jeweiligen SPO definiert die zu erbringenden Prüfungsleistungen und gibt nähere Informationen zum Anforderungsprofil der jeweiligen Prüfungsformen sowie ihrer Bewertung:

- **Klausuren:** In den Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgaben mit den gängigen Methoden ihres Faches lösen und Themen bearbeiten können. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 90 Minuten.
- **Haus- und Projektarbeiten, Referate und Präsentationen:** In Haus- und Projektarbeiten, Präsentationen und Referaten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie erstens einen geschlossenen Anforderungszusammenhang oder Teilaufgaben innerhalb eines Gesamtzusammenhangs bearbeiten und einer Lösung zuführen können und zweitens in der Lage sind, diese Tätigkeiten zu konzipieren und alternative Lösungen kritisch zu würdigen. Den entweder wissenschaftlichen oder praxisnahen Schwerpunkt der Prüfung sowie die konkret zu erbringenden Leistungen legt die oder der Prüfende zu Beginn des Semesters einheitlich und verbindlich fest.

- Die **Hausarbeit** ist eine schriftliche Untersuchung einer Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden im Umfang von 12-20 DIN A 4 Textseiten. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen.
- Die **Projektarbeit** ist eine Ausarbeitung eines Lösungsvorschlags für eine berufspraktische Problemstellung, deren Form, Inhalt und Umfang durch die Prüfende/den Prüfenden vor Beginn des Semesters konkretisiert wird; sie kann insbesondere den Entwurf eines Plans oder Modells, eine Unterlage für ein Gremium oder ein Exposé sowie die Erstellung eines audiovisuellen Werks zum Gegenstand haben. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen.
- Die **Präsentation** ist ein Vortrag im Umfang von 10 bis 30 Minuten, der mit Medien (insbesondere Visualisierungen) unterstützt wird. Die Vorbereitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen.
- Das **Referat** ist ein Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, 6-10 DIN A 4 Textseiten umfassend, ergänzt um einen Vortrag mit einer Zeitdauer von 10-15 Minuten. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen.
- **Lernportfolio:** Ein Lernportfolio ist eine zielgerichtete und systematische Sammlung von Arbeiten, welche das Engagement und die individuellen Fortschritte und Leistungen der Studierenden im jeweiligen Modul darstellen und reflektieren. Es soll den Lernprozess sichtbar machen oder die Arbeit einer übergeordneten Fragestellung dokumentieren. Form, Inhalt und Umfang werden durch die Prüfende oder den Prüfenden vor Beginn des Semesters konkretisiert. Die Summe der Teilleistungen ist auf maximal drei begrenzt.
- **Lernfortschrittskontrollen:** Die Vergabe der Leistungspunkte für ein Modul kann davon abhängig gemacht werden, dass die Studierenden während der Lehrveranstaltung studienintegrierte Lernfortschrittskontrollen erfolgreich absolvieren, deren Ergebnisse nicht in die Modulnote mit einfließen. Als Lernfortschrittskontrollen sind insbesondere Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Diskussionen, Planspiele oder andere Formen von Testaten zulässig.

Bei Modulen mit mehr oder weniger als fünf ECTS-Leistungspunkten kann der Prüfungsumfang entsprechend angepasst werden (vgl. § 16 Abs. 7 jeweilige SPO).

Eine Präsentation kann auch als Gruppenpräsentation durchgeführt werden. Diese wird laut Angaben der Lehrenden, wie folgt durchgeführt:

- Gruppengröße: zwei bis max. drei Gruppenmitglieder,
- jedes Gruppenmitglied hält einen Vortrag im Umfang von jeweils zehn bis maximal 30 Minuten,
- kenntliche Trennung der bearbeiteten Teile für jedes Gruppenmitglied sowie
- gleicher Redeanteil der Gruppenmitglieder.

Diese Art der Präsentation wird gewählt, wenn inhaltlich umfangreichere bzw. besonders komplexe Themen bearbeitet werden.

Die Regelungen zur Abschlussarbeit finden sich in § 18 der jeweiligen SPO (siehe Kapitel Leistungspunktesystem (§ 8 StudakVO)).

Im Rahmen der regelmäßig einmal pro Semester stattfindenden Aktualisierung der Modulhandbücher, bei der die Dozierenden ihre Module auf Aktualisierungsbedarf hin überprüfen, besteht auch die Möglichkeit, die Prüfungsleistung ggf. besser an die im Modul definierten Kompetenzziele anzupassen und evtl. zu verändern.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die in den Modulen festgelegten Prüfungsleistungen sind in Form, Inhalt und Vielfalt geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen. Die Prüfungen sind modulbezogen und kompetenzorientiert. Die Hochschule bietet eine hohe Varianz an Prüfungsformen. Durch die digitalen Alternativen wird hier auf die Bedürfnisse der Studierenden in Teilzeit und im Fernstudium digital+ eingegangen.

Die Überprüfung und Weiterentwicklung der Prüfungsformen sind durch die Dozierenden gewährleistet.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studierbarkeit ([§ 12 Abs. 5 StudakVO](#))

Sachstand

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Studierenden werden stufenweise und frühzeitig über die konkreten Veranstaltungs- und Prüfungstermine des Semesters informiert, so dass sie die Möglichkeit haben, Studium und Beruf aufeinander abzustimmen und zu planen. Dazu veröffentlicht die Terminkoordination der EBZ Business School

- die Terminraster der Studiensemester: Jeweils für zwei Fachsemester im Voraus. Diese weisen die Studientermine des jeweiligen Semesters aus.
- die Stundenpläne des bevorstehenden Fachsemesters: Diese werden ca. vier bis sechs Wochen vor Semesterbeginn veröffentlicht. Sie geben den Studierenden in Form und Aufbau eines klassischen Stundenplans Auskunft über Termine sowie die eingesetzten Dozentinnen und Dozenten der jeweiligen Module.
- die Klausurplanung des bevorstehenden Fachsemesters: Diese wird ca. zwei bis vier Wochen vor Semesterbeginn veröffentlicht. Hier können die Studierenden die Termine aller Modulklausuren des kommenden Semesters einsehen und sich bereits für den Klausurtermin ihrer Wahl anmelden.
- die Veranstaltungspläne im laufenden Semester: Diese Pläne werden jeweils am Mittwoch der Vorwoche für die nächste Studienwoche veröffentlicht. Sie enthalten die Angaben des Stundenplans plus die Angabe der konkreten Veranstaltungsräume.

Die Workload-Berechnung aller Studiengänge setzt für einen ECTS-Leistungspunkt jeweils 25 Stunden Arbeitsaufwand an. Um die Angemessenheit der Workload-Berechnung zu überprüfen, werden regelmäßige Evaluationen sowohl auf modularer Ebene (jeweils am Ende eines Moduls) als auch bezogen auf die Studiensituation insgesamt (alle zwei Jahre) durchgeführt. Im Jahr 2022 wurde die Gesamtevaluierung letztmalig durchgeführt, in diesem Zusammenhang wurde auch der Arbeitsaufwand der Studierenden für das Studium erfragt, um so die Workloadberechnung zu überprüfen.

Die Anzahl der Prüfungen liegt im Bachelorstudiengang zwischen fünf und sechs Prüfungsleistungen pro Semester. Im Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) liegt die Anzahl der Prüfungsleistungen zwischen vier und fünf Prüfungen pro Semester, im Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.) liegt diese Zahl zwischen drei und fünf Prüfungen pro Semester.

Grundsätzlich schließt jedes Modul mit einer Prüfung ab. Bei den folgenden Ausnahmen werden eine Projektarbeit und eine Präsentation eingesetzt, um die Kompetenzen des Moduls zielorientiert zu prüfen:

- Modul *Digitale Planungsmethoden (BIM)* im Studiengang 01 Real Estate (B.A.)
- Die Module *Bestandsimmobilien / Refurbishment, Marketing, Kleines Projekt, Mittleres Projekt, Stadtpolitik, Stadtentwicklung, Urban Design, Kreativität, Vision und Kommunikation* sowie *Großes Projekt* im Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Die Prüfungsleistungen in Form von Klausuren werden i.d.R. zeitnah nach der letzten Vorlesung des jeweiligen Moduls erbracht, Prüfungsleistungen in Form von Präsentationen, Haus- oder Projektarbeiten werden semesterbegleitend erstellt. Alle Prüfungsleistungen sind in der Berechnung des Workloads bereits enthalten.

Die Studierbarkeit der drei Studiengänge wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikation und anhand von persönlichen Beratungsgesprächen ermittelt. Die Auswahl der Studierenden erfolgt zum überwiegenden Teil nach einer individuellen Prüfung der Zugangsvoraussetzungen, bei Bedarf auch nach persönlichen Einzelgesprächen.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Die Studienplangestaltung erfolgt in unterschiedlichen Zeitmodellen:

- Vollzeit: Die Studierenden sind während der Vorlesungszeit (ca. 16 Wochen) von montags bis donnerstags an der Hochschule.
- Berufsbegleitend: Die Studierenden können zwischen der Zeitform Wochenende (Freitag-nachmittag und Samstag) und der Zeitform Blockwoche (Montag bis Samstag) wählen. Während die Studierenden der Zeitform Wochenende ca. 15 Doppeltage pro Semester an der Hochschule sind, kommen die Studierenden der Zeitform Blockwoche für ca. 5 Wochen im Semester an die Hochschule.
- Fernstudium digital+: Die Studienplangestaltung in der Fernstudienvariante sieht keine Präsenzveranstaltung vor Ort auf dem Campus vor. Die Präsenzveranstaltungen des Fernstudiums digital+ finden an ca. 15 Stunden pro Semester rein digital statt und werden live gestreamt.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Die Studienplangestaltung erfolgt in den folgenden Zeitmodellen:

- Berufsbegleitend: Die Studienplangestaltung wird in der Zeitform *Wochenende* (Freitag-nachmittag und Samstag) angeboten. Die Studierenden sind an ca. 15 Doppeltage pro Semester an der Hochschule.
- Fernstudium *digital+*: Die Studienplangestaltung sieht keine Präsenzveranstaltung vor Ort auf dem Campus vor. Die Präsenzveranstaltungen des Fernstudiums *digital+* finden an ca. 15 Stunden pro Semester rein digital statt und werden live gestreamt.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Die Studienplangestaltung wird in der Zeitform Wochenende (Freitag-nachmittag und Samstag) angeboten. Die Studierenden sind an ca. 15 Doppeltage pro Semester an der Hochschule.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium erachtet die Studierbarkeit der Studiengänge als gewährleistet. Die statistischen Daten zeigen, dass einige der Studierenden länger als die angegebene Regelstudienzeit benötigen. Die Gespräche während der Begutachtung mit den Studierenden haben ergeben, dass die Arbeitsbelastung leistbar ist. Eine etwaige Verlängerung der Studienzeit läge häufig an der hohen Arbeitsbelastung im Beruf. Die Hochschule hat durch z.B. die Einführung der Schreibwerkstatt auf die Zahlen reagiert und ist mit den Studierenden im regen Austausch. Aufgrund der flexiblen Studiengangstruktur ist die Überschneidungsfreiheit und zeitliche Unabhängigkeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen gegeben.

Das Fernstudium digital+ sowie die unterschiedlichen Präsenzmodelle bieten höchste Flexibilität für die Studierenden. Studierende, die parallel einer Berufstätigkeit nachgehen oder privat stark eingespannt sind und somit die Hauptzielgruppe der Hochschule darstellen, wird dadurch ein machbares Studienprogramm ermöglicht.

Die Prüfungsdichte und -organisation sind adäquat und belastungsangemessen. Alle Module werden i.d.R. mit einer Prüfung sowie innerhalb eines Semesters abgeschlossen. Die Ausnahmen in den Studiengängen Real Estate (B.A.) und 03 Projektentwicklung (M.Sc.) sind dem Gutachtergremium plausibel dargelegt worden.

Alle Studiengänge sind so ausgestaltet, dass sie von den Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden können. Ein plausibler Arbeitsaufwand ist gewährleistet, wobei die Lernergebnisse eines Moduls in der Regel innerhalb eines Semesters erreicht werden können. Die Arbeitsbelastung wird in regelmäßigen Erhebungen evaluiert. Fast alle Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf. Die zwei Ausnahmen im Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.) hat die Hochschule plausibel begründet (siehe Kriterium Modularisierung (§ 7 StudakVO)).

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Besonderer Profilerspruch ([§ 12 Abs. 6 StudakVO](#))

Sachstand

Um die Studierbarkeit im berufsbegleitenden Studium zu gewährleisten, wird seit Jahren ein immer wieder aktualisiertes und an die sich wandelnden Lebenssituationen der Studierenden angepasstes Beratungs- und Betreuungskonzept umgesetzt. Neben der direkten, persönlichen Kommunikation stehen Telefon und E-Mail zum Austausch zur Verfügung. Zusätzlich zur eigenen Homepage⁵ steht den bereits eingeschriebenen Studierenden auch das virtuelle Lernmanagementsystem EMMI für Informationen und Austausch bereit.

Um insbesondere die berufstätigen Studierenden optimal in ihrem Studium zu unterstützen, werden zahlreiche Blended-Learning-Elemente in die Studiengänge integriert. Dadurch soll eine sinnvolle Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und digital gestütztem Selbststudium ermöglicht werden.

⁵ www.ebz-busines-school.de, letzter Aufruf 08.05.2024

Während der Begutachtung gaben die Studiengangsleitungen, Lehrenden sowie das Verwaltungspersonal an, dass die Lehrveranstaltungen auf Video aufgezeichnet werden und danach den Studierenden über mehrere Wochen zur Verfügung stehen. Zusätzlich konnte das hochschuleigene Aufnahme-Studio für die Produktion von Lehrvideos für die Online Lehre bei der Begutachtung besichtigt werden.

Studienscout

Im Fernstudium *digital+* ist zusätzlich ein sogenannter Studienscout für die Studierenden als persönlicher Ansprechpartner im Einsatz. Dieser Studienscout berät die Studierenden zu organisatorischen Fragen rund um das Studium, dem individuellen Studienverlauf und unterstützt sie bei der Planung des jeweils eigenen Lernpfades. In einem semesterweisen Rhythmus lädt der Studienscout zu einem virtuellen „Kurstreffen“ ein. Diese Treffen stärken den Gruppenzusammenhalt und wirken damit der sozialen Isolation proaktiv entgegen. Sie dienen zugleich der Bekanntmachung von Neuheiten und besonderer Veranstaltungen und geben den Studierenden zu Beginn eines jeden Semesters einen Überblick über die anstehenden Module und Prüfungsleistungen.

Zusätzlich dazu werden feste Sprechzeiten angeboten, damit Studierende ihr Anliegen jederzeit und auf Wunsch auch vertraulich ansprechen können. In diesen Einzelgesprächen nimmt sich der Studienscout die Zeit, individuelle Probleme und Fragen rund um die Studiensituation mit den Studierenden zu besprechen und Lösungswege aufzuzeigen. Durch die Arbeit des Studiencouts wird insgesamt sichergestellt, dass die Studierenden des Fernstudiums *digital+* die Orientierung im Studium beibehalten. In Hinblick auf die dauerhafte örtliche Distanz wird damit eine proaktive kontinuierliche Begleitung zur Unterstützung im Studium angeboten.

How to study online

Zur Förderung des sozialen Austausches und der Stärkung von Methodenkompetenzen & Softskills werden die Studierenden im Fernstudium *digital+* zwei Semester lang mit dem Programm *How to study online (successfully)* begleitet. Es handelt sich dabei um ein außer-curriculares Programm, welches von akademischen Mitarbeitenden der Hochschule durchgeführt wird. In der Auftaktveranstaltung wurden die angedachten Themenschwerpunkte (z.B. Lerntechniken, Zeit- und Selbstmanagement, etc.) mit den Erwartungen und den Wünschen der Studierenden abgeglichen und bedarfsgerecht angepasst.

Wie bereits im Kapitel Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakVO) erläutert können die Studiengänge in den folgenden Varianten studiert werden. Dabei können die Studierenden auch noch während des Studiengangs zwischen den jeweils angebotenen Varianten wechseln (Studiengänge 01 Real Estate (B.A.) und 02 Real Estate Management (M.A.):

Studiengang 01 Real Estate (B.A.):

Die Auswahl den Studiengang berufsbegleitend an Wochenenden, in Form von Blockwochen oder als Fernstudium zu absolvieren, ermöglicht es den Studierenden eine für ihre zeitlichen Bedürfnisse passende Studienform zu wählen.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.):

Die Studierenden können den Studiengang an Wochenenden und als Fernstudienvariante zeitlich und örtlich flexibel absolvieren.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.):

Alle Veranstaltungen finden an Wochenenden statt, sodass die Studierenden einer Berufstätigkeit nachgehen können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachtenden haben sich davon überzeugt, dass die Studierenden sehr intensiv durch die Lehrenden und das Verwaltungspersonal betreut werden. Fragen werden zügig beantwortet und Studierende werden bei organisatorischen Belangen großzügig entlastet. Die Studierenden geben bei der Begutachtung an, bei den Teilzeitvarianten in Präsenz sowie beim Fernstudium digital+ sämtliche Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen, um ihr Studium bestmöglich neben dem Beruf absolvieren zu können.

Die Kombination von synchronen und asynchronen Lehrformen im *Fernstudium digital+* ermöglicht den Studierenden, das Studium zeitlich flexibel, aber dennoch in Kontakt mit Lehrenden und Studierenden zu absolvieren. Die Studierenden fühlten sich dabei auch sehr von den Lehrenden unterstützt. Die nachträglich ansehbaren Videoaufnahmen der Seminare ermöglichen zusätzliche Flexibilität.

Die berufs begleitenden Varianten sowie das Fernstudium digital+ lassen eine Berufstätigkeit neben dem Studium sowie andere Umstände, wie z.B. familiäre Verpflichtungen zu.

Besonders positiv wird die Möglichkeit des Wechsels während des Studiums zwischen den unterschiedlichen Studienvarianten in den Studiengängen 01 Real Estate (B.A.) und 02 Real Estate Management (M.A.) bewertet.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ([§ 13 Abs. 1 StudakVO](#))

Sachstand

Die EBZ Business School steht in einem stetigen Austausch mit einer Vielzahl von Partnerinnen und Partnern in Wirtschaft und Wissenschaft, mit den immobilienwirtschaftlichen Verbänden und der Politik sowie der Gesellschaft (vgl. S. 45 Selbstbericht). Darüber hinaus pflegt sie einen intensiven Austausch mit den Unternehmen und Verbänden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, um die Lehrinhalte auf deren Bedürfnisse abzustimmen. So gehen die Impulse für Veränderungen der hier beschriebenen Studiengänge auch auf entsprechende Anregungen aus der Branche zurück. Diese Ideen wurden im Rahmen von gemeinsamen Workshops der Hochschule mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen und der Wohnungswirtschaft aufgenommen und zum Teil zu eigenständigen Studiengängen weiterentwickelt. Zudem kooperiert die Hochschule in unterschiedlichen Bereichen mit regionalen und überregionalen Hochschulen. Diese Netzwerke stärken die EBZ Business School, weil sie einen ständigen Austausch zwischen Wissenschaft, Lehre und Praxis ermöglichen:

- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen,
- Bochumer Hochschulen im Verband „UniverCity Bochum“:
 - Ruhr-Universität Bochum,

- Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe,
- Folkwang Universität der Künste,
- Hochschule Bochum,
- Hochschule für Gesundheit und
- Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum.
- Fachhochschule Dortmund,
- Technische Universität Dortmund,
- Universität Duisburg-Essen,
- Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen,
- Hochschule Ruhr West, Mülheim an der Ruhr.

Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit folgenden ausländischen Hochschulen:

- Dublin Business School (Irland),
- Southern Cross University (Australien),
- Kazagh Leading Academy for Architecture and Civil Engineering (Kasachstan),
- Concordia University, Montréal (Kanada) und
- New Bulgarian University (Bulgarien).

Die Kooperationen erstrecken sich, je nach Partnerhochschule, auf einen wechselseitigen Dozierendenaustausch, kooperative Promotionsverfahren, Mitwirkung in Gremien, gemeinsame Nutzung von Bibliotheken und technischer Infrastruktur, Forschung und Entwicklung sowie Wissenstransfer und Hochschulmarketing

Die EBZ Business School ist außerdem Mitglied im VpH – Verband der privaten Hochschulen sowie Mitglied in der *Fédération Internationale des Administrateurs de Biens Conseils Immobiliers – FIABCI* (vgl. S. 51 Selbstbericht).

Die EBZ Business School ist eine forschungsintensive Hochschule. Die Forschungsaktivitäten sowie die enge Verzahnung mit dem Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) stellen sicher, dass in Studium und Lehre stets der aktuelle Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse berücksichtigt wird. Das Forschungs- und Lehrprofil der EBZ Business School orientiert sich in seiner Entwicklung und dem weiteren Ausbau insbesondere entlang der Leitlinien Interdisziplinarität und Innovationsfähigkeit und greift künftige Bildungs- und Wissensanforderungen sowie Forschungsfragen aus der Branche auf. Die enge Zusammenarbeit mit dem InWIS ist integraler Bestandteil der Forschungskonzeption. Die Forschungsaktivitäten von EBZ Business School und InWIS konzentrieren sich thematisch auf die Forschungsfelder

- Klima, Energie und Nachhaltigkeit in Gebäuden und Quartieren,
- Urbane Transformation,
- Wohnungsgenossenschaftliche Zukunftsfragen,
- Digitalisierung und Datenanalyse,
- Finanz- und Immobilienmärkte und
- Management, Personal und Organisation.

Die Interdisziplinarität wird durch die berufenen Professorinnen und Professoren repräsentiert. Zurzeit existiert nur ein Fachbereich, in dem alle relevanten Fachdisziplinen vertreten sind. Alle Professorinnen und Professoren haben durch ihre bisherige wissenschaftliche und berufliche Tätigkeit die Befähigung nachgewiesen, ihr jeweiliges Fachgebiet mit einer interdisziplinären

Perspektive aktiv zu vertreten und dadurch im Rahmen einer integrativen Lehre zur Zielerreichung des Studienganges beizutragen. Mit dem seit Jahren stetigen Auf- und Ausbau wissenschaftlicher Qualität auf der Basis von strategischen Profillinien gehen verstärkte Aktivitäten einher, die auf eine weitere nationale und internationale Vernetzung zielen. Dem liegt die Überzeugung zu Grunde, dass internationalem Erfahrungsaustausch, transnationalen Forschungs Kooperationen und interkultureller Kompetenz im Zuge der fortschreitenden Globalisierung auch für die Wohnungs- und Immobilienbranche eine zunehmende Relevanz zukommen. In diesem Zusammenhang hat die EBZ Business School im Jahr 2016 eine eigene Internationalisierungsstrategie entwickelt.

Die EBZ Business School verfügt mit dem Hochschulrat über ein beratendes Gremium bestehend aus hochrangigen Persönlichkeiten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Wissenschaft, das

- den Aufbau- und Entwicklungsprozess der Hochschule begleitet,
- das Rektorat in Fragen der Qualitäts- und Hochschulentwicklung berät und
- die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Praxis fördert.

Darüber hinaus hat die EBZ Business School die regionalen Beiräte Nord und Bayern sowie den Beirat zum Studiengang Projektentwicklung (M.Sc.) eingerichtet.

Über den 1997 von Absolventinnen und Absolventen (damals noch der Vorgängereinrichtung FWI) gegründeten Verein EBZ Business School Alumni findet ein Erfahrungsaustausch zwischen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der immobilienwirtschaftlichen Forschung statt. Der Verein beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung des Studienangebotes, z.B. durch die Mitgliedschaft einiger Alumni im Hochschulrat und in den Beiräten, und bietet den Studierenden Brücken in die Berufswelt. Der Verein der Freunde und Förderer der EBZ Business School e.V.¹³¹ wurde 1997 gegründet. Er „fördert die Durchführung von Studiengängen, insbesondere für den Führungsnachwuchs der Immobilienwirtschaft sowie von Weiterbildungsangeboten der EBZ Business School“. Er sieht es als seine Aufgabe, die Weiterbildung und die Lehrangebote für qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sämtlichen Teilbranchen der Immobilienwirtschaft zu fördern. Regelmäßig durchgeführte

- Studiengangskonferenzen (einmal im Jahr) mit allen Lehrenden des Studiengangs,
- Klausurtagungen (zweimal jährlich) mit den hauptamtlichen Lehrenden der Hochschule und
- Workshops mit Partnerinnen und Partnern aus der Praxis

gewährleisten darüber hinaus eine stetige und systematische Weiterentwicklung der Studiengänge. Dies geschieht hinsichtlich der didaktischen Methodik und der Rückbindung an die aktuellen Entwicklungen der beruflichen Praxis.

Im Frühsommer 2021 entstand an der EBZ Business School zudem eine Gründungsförderung, die gründungswillige Studierende mit vielversprechenden Ideen fördert und mit immobilienwirtschaftlichen Unternehmen zusammenbringt. RESI@EBZ ist ein durch das Bundesministerium für Forschung und Bildung – BMBF gefördertes Projekt im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“ mit der Maßnahme StartUpLab@FH. Das Ziel besteht darin, innovative und neuartige Geschäftsmodelle an Hochschulen zu unterstützen und Studierende zu ermutigen out-of-the-box zu denken und unternehmerisch tätig zu sein. Das Projekt endet Mitte 2025 und richtet sich an alle Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Alumni und Angehörigen der EBZ Business School (vgl. S. 45 ff Selbstbericht).

Die Studiengangsleitungen gaben während der Begutachtung an, dass einmal im Semester eine Studiengangskonferenz sowie einmal im Monat ein Professoriumstreffen stattfindet in dem unter anderem über die Aktualität der Materialien gesprochen wird.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Ansicht des Gutachtergremiums erfüllen die zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien im Hinblick auf Aktualität und Adäquanz vollumfänglich alle fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen. Die Lehrinhalte sowie das didaktische Konzept sind auf einem aktuellen Stand und eine zeitgemäße Durchführung des Studiengangskonzeptes wird gewährleistet. Dies wird z.B. durch Beiräte, diverse Forschungsprojekte und die Teilnahme an Kongressen und Fachtagungen der im Studiengang Beteiligten gefördert. Dies mündet in einer regelmäßigen Überprüfung und Aktualisierung der Lehrmaterialien. Die Inhalte werden regelmäßig auf dessen Aktualität geprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Besonders positiv wird der enge Austausch mit der Immobilienwirtschaft bewertet. Dieser ermöglicht es, Entwicklungen und Bedarfe in der Branche schnell wahrzunehmen und auf Studienebene umzusetzen.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Studienerfolg ([§ 14 StudakVO](#))

Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Das Qualitätssicherungssystem für den Bereich Studium und Lehre soll sicherstellen, dass insbesondere unter der Beteiligung Studierender eine regelmäßige Überprüfung und Verbesserung der Qualität der Lehre und die Weiterentwicklung der Curricula erfolgt.

Im Rahmen der **Lehrevaluation** werden alle Module und alle Lehrenden eines Semesters an durch die Studierenden anonym evaluiert. Sie erfolgt seit dem Wintersemester 2019/20 digital. Alle Daten der Evaluation werden in einer Tabelle erfasst. Wenn das Ergebnis der Evaluation signifikant vom Durchschnitt abweicht, sprechen der Rektor bzw. der Prorektor für Studium und Lehre mit der Dozentin/ dem Dozenten. In diesem Feedbackgespräch erhalten die Dozentinnen und Dozenten die Möglichkeit, zu dem Ergebnis der Evaluation Stellung zu nehmen, ggf. werden dort auch geeignete Maßnahmen besprochen. Die Evaluationsergebnisse werden den Studierenden im Portal EMMI zugänglich gemacht (vgl. § 6 Abs. 3 Evaluationsordnung).

Eine anonyme **hochschulweite Gesamtevaluation** wird zum Ende eines jeden zweiten Studienjahres durchgeführt. Diese umfasst inhaltliche Themen, die für die Steuerung des Studienbetriebs relevant sind. Der verwendete Evaluierungsbogen deckt alle Bereiche des student-life-cycle an der EBZ Business School ab. Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Rücklaufquote wird die Evaluation über das Lernmanagementsystem angekündigt und über das Online-Tool survey monkey durchgeführt. Die Steuerung der Auswertung und die Ergebnisinterpretation erfolgt durch die Leitung des Qualitätsmanagements. Die letzte Jahresevaluation fand im Studienjahr 2022 statt.

Befragungen von Absolventinnen und Absolventen der Hochschule wurden bislang regelmäßig informell mit Unterstützung des Alumnivereins der Hochschule durchgeführt. Die auf diese Weise gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Aktualisierung der Studiengänge berücksichtigt. Zum Wintersemester 2023/24 wird ein formelles Evaluationsverfahren für Absolventinnen und Absolventen eingeführt. Diese Evaluation soll regelmäßig alle ein bis zwei Jahre durchgeführt werden. Dazu werden alle Studierenden angeschrieben, die innerhalb dieses Zeitraums, also vor ein bis maximal zwei Jahren, einen Studienabschluss an der EBZ Business School erworben haben. Die Evaluation wird digital durchgeführt werden. Die Verantwortlichkeit für die Durchführung liegt bei der Leitung des Qualitätsmanagements, die Auswertung der Evaluationsergebnisse wird durch den Prorektor für Studium und Lehre vorgenommen. Zugriff auf die Ergebnisse haben die Hochschulleitung und die Geschäftsführung der EBZ Business School. Die Ergebnisse werden den Absolventinnen und Absolventen über einen Link per Mail zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse dieser Befragungen finden Eingang in die weitere Ausgestaltung bereits bestehender bzw. neu geplanter Studiengänge.

Die Evaluationsverfahren sind in der Evaluationsordnung geregelt.

Darüber hinaus werden regelmäßige jährliche **interne Qualitäts-Audits** durchgeführt und dokumentiert. In diesen Audits werden Ergebnisse von Akkreditierungen und der durchgeführten Evaluationen bewertet. Ziel ist es, Ansätze zur Weiterentwicklung der Studiengänge zu identifizieren, mit denen die für Studium und Lehre vereinbarten Zielsetzungen umgesetzt werden. Die Hochschulleitung leitet die notwendigen Maßnahmen ein und ist verantwortlich für deren Umsetzung. Sie berichtet über die geplanten Maßnahmen und über den Stand der Umsetzung im jährlich erstellten Managementbericht. Das letzte interne Qualitäts-Audit fand 2023 statt. Hier stand das Thema Bildungsberatung im Fokus.

Eine Studierendendatenbank erfasst zudem unter Einhaltung der DSGVO alle sowohl aktiven als auch bereits exmatrikulierten Studierenden der EBZ Business School. Sie liefert u.a. die Möglichkeit zur statistischen Auswertung der Studiendauer und der Absolventenquote. In einem einmal monatlich mittels der Datenbank erstellten Reporting werden die Teamleiterinnen und Teamleiter der Hochschulverwaltung und die Hochschulleitung über die wichtigsten Entwicklungen und Daten informiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Sämtliche Studiengänge an der EBZ unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring. Darin werden vor allem Studierende, aber auch Absolventinnen und Absolventen einbezogen.

Auf Grundlage aller Evaluationen werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet, fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Studiengänge genutzt. Das Gutachtergremium ist davon überzeugt, dass die bisherigen Maßnahmen sinnvoll in der Hochschule implementiert wurden.

In den Studiengängen werden die Ergebnisse aus den Evaluationen bei der Weiterentwicklung berücksichtigt. Dies wurde von den Studierenden bei der Begutachtung bestätigt. Unter anderem wurde auf dessen Wunsch hin die Schreibwerkstatt eingeführt. Die systematische Information über die Evaluationsergebnisse sowie die ergriffenen Maßnahmen an alle Beteiligten, insbesondere auch an die Absolventinnen und Absolventen ist in der Evaluationsordnung verankert. Die Evaluationsergebnisse werden den Studierenden über die Lernplattform EMMI zur Verfügung gestellt. Die Absolventinnen und Absolventen sollen zukünftig die Ergebnisse über einen per Mail

zugeschickten Link einsehen können. Die Gutachtenden begrüßen die neu eingeführte Absolvierendenbefragung.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich ([§ 15 StudakVO](#))

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die EBZ Business School verfolgt die folgenden Leitziele. Sie sind im zentralen Rahmenplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern „Gleichstellung gemeinsam gestalten“ (S. 7) festgehalten:

1. Etablierung von Gleichstellungsstandards in der Hochschule und der gesamten Branche sowie Erhöhung der Transparenz in der Gleichstellung,
2. Gewinnung von weiblichen Studierenden in Studiengängen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind,
3. Sicherstellung von Chancengleichheit während der wissenschaftlichen Qualifikationsphase,
4. Erhöhung des Frauenanteils in den wissenschaftlichen Spitzen- und Entscheidungspositionen,
5. Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Forschung/Lehre und
6. Erhöhung der Wahrnehmung weiblicher Leistungen in Forschung und Lehre.

Die Geschlechtergerechtigkeit soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden (vgl. S. 49 Selbstbericht):

- **Förderung des Anteils weiblicher Studierender:** Dies soll erreicht werden durch Einwerbung von Stipendien sowie durch Zeitmodelle, die die Vereinbarkeit von Studium und Familienzeit erleichtern.
- **Förderung des Anteils weiblicher Lehrkräfte:** In den Berufungsverfahren werden bei gleicher Qualifikation Frauen bevorzugt eingestellt. Auch in Bezug auf Lehrende erleichtern die Zeitmodelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familienzeit.
- **Förderung der Geschlechterforschung:** Die EBZ Business School bemüht sich darum, den Geschlechteraspekt in der Forschung gezielt zu fördern. Das Forschungsinstitut InWIS verfügt über eine lange Tradition, den Geschlechteraspekt in der Forschung zu berücksichtigen, beispielsweise im Hinblick auf die Wohnverhältnisse Alleinerziehender, alleinstehender älterer Menschen, älterer Migrantinnen oder von Familien.

Zudem wurde vom Senat auf Vorschlag des Rektors eine Gleichstellungsbeauftragte sowie deren Stellvertretung bestellt. Die Studien- und Prüfungsordnungen der hier beschriebenen Studiengänge berücksichtigen ebenfalls die Geschlechtergerechtigkeit und die Chancengleichheit. In § 10 Schutzvorschriften und Nachteilsausgleich sind die entsprechenden Regelungen formuliert.

Am 18. Juni 2013 unterzeichnete die EBZ Business School die Charta der Vielfalt. Dieser gemeinnützige Verein setzt sich für die Verankerung von Vielfalt in Wirtschaft und Gesellschaft ein und unterstützt die Unterzeichner bei der Realisierung des Diversity Managements. Ferner durchlief die EBZ Business School am 15.03.2016 als erste von fünf Hochschulen erfolgreich das

Diversity Audit „Vielfalt gestalten“. Das zweijährige Auditierungsverfahren wurde vom Stifterverband aktiv gefördert und wird regelmäßig erneut durchlaufen. Zielsetzung war die Entwicklung und Umsetzung einer auf die Hochschule individuell zugeschnittenen Diversity-Strategie.

Die EBZ Business School hat es sich zudem zum Ziel gesetzt, den Frauen-Führungsnachwuchs innerhalb der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gezielt zu fördern und gleichzeitig Branchenunternehmen bei der Personalentwicklung und im Kampf gegen den Fachkräftemangel zu unterstützen. In diesem Zusammenhang startete die Hochschule im September 2019 erstmals das Mentoring-Programm „Frauen an die Immo(bilien)Spitze“ als NRW-weites Pilotprojekt. Laut Angaben der Verwaltungsmitarbeitenden pausiert dieses Projekt zurzeit. Es soll aber zeitnah fortgesetzt werden. Beim Aufbau des Programms wurde die EBZ Business School vom Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft unterstützt. Das Zentrum Frau in Beruf und Technik (ZFBT) begleitet das Mentoring-Programm fachlich. Kooperationspartnerinnen sind weiterhin die Immofrauen des Vereins „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ (vgl. S. 49 f. Selbstbericht).

Auch in den Curricula der Studiengänge berücksichtigt die Hochschule das Thema Diversität und Interkulturalität. Entsprechende Inhalte finden sich beispielweise in den folgenden Modulen:

- *Quartiersentwicklung & Quartiersmanagement* im Studiengang 01 Real Estate (B.A.)
- *Internationale Immobilienmärkte und Transaktionsmanagement (M&A) und Wahlpflichtbereich III - Internationales Finanzmanagement* im Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)
- *Vertiefung Architektur* im Studiengangs 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule verfügt über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Durch die unterschiedlichen Studienformen sind die Studiengänge für Menschen in besonderen Lebenslagen geeignet. Regelungen zum Nachteilsausgleich sind in den Studien- und Prüfungsordnungen festgehalten.

Die Gutachtenden befürworten das Mentoring-Programm für Frauen und das es zielführend weitergeführt werden soll, da es eine wichtige Vorbildfunktion darstellt. Das Mentoring-Programm kann durch zusätzliche geeignete Maßnahmen als wichtiger Erfolgsfaktor dienen und fördernd für die Branche eingesetzt werden.

Das Thema Diversität wird hinreichend in den Studiengängen behandelt.

Entscheidungsvorschlag

Erfüllt.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Im Zuge des Verfahrens hat die Hochschule folgende Unterlagen zusätzlich oder aktualisiert nachgereicht:

- Diploma Supplements für alle Studiengänge und Studienformen,
- Tabelle Erfassung „Abschlussquote“ und „Studierende nach Geschlecht“ für alle Studiengänge und Studienformen,
- Tabelle Erfassung „Notenverteilung“ für alle Studiengänge und Studienformen,
- Tabelle Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“ für alle Studiengänge und Studienformen“,
- Anrechnungsschemata Betriebswirte,
- Gleichstellungskonzept,
- Pauschalenerkennung Immobilienfachwirte,
- Übersichten zu den Anpassungen an den Studiengängen,
- Studien- und Prüfungsordnungen für alle Studiengänge und Studienformen,
- Informationen für den Abschluss zum*r Immobilien-Ökonom*in (GdW),
- Prozessbeschreibung zum Zwischenabschluss „Immobilienökonom*in (GdW)“,
- Modulhandbücher für alle Studiengänge und Studienformen,
- Kooperationsvereinbarung Pauschalenerkennung Englisch,
- Selbstbericht,
- Stundenpläne für alle Studiengänge und Studienformen,
- Curriculumsübersichten für den Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.) und dessen Studienformen und den Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.),
- Informationen zu den Prüfungsformen sowie
- Informationen zur Barrierefreiheit am Standort Hamburg.

Durch diese Nachreichungen konnten Auflagenempfehlungen teilweise entfallen.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 25.01.2018

3.3 Gutachtergremium

- a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer
 - Prof. Dr. Harald Meier, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Professor für Betriebswirtschaftslehre
 - apl. Prof. Dr. Manfred Nutz, Universität Bonn
apl. Professor für Geographie

- Prof. Dr. Claudia Lux, Humboldt Universität Berlin
Honorarprofessorin am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Fernstudienexpertise
- b) Vertreterin der Berufspraxis
 - Janine Jaensch, Educia AG
Leiterin Unternehmensentwicklung
- c) Studierende
 - Elisa Löwe, FernUniversität Hagen
Studierende Wirtschaftswissenschaften (M.A.)
Abgeschlossen: Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Schwerpunkt Immobilienwirtschaft

4 Datenblatt

4.1 Daten zum Studiengang

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Vollzeit

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Bachelor of Arts Real Estate (Vollzeit, 6 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	24	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	26	8	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	17	5	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2021	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2020/2021	28	12	1	1	4%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2020	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2019/2020	37	15	0	0	0%	13	7	35%	15	8	40,54%
SS 2019 ¹⁾	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2018/2019	40	16	0	0	0%	5	5	13%	10	6	25,00%
SS 2018	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2017/2018	53	17	2	1	4%	14	7	26%	19	9	35,85%
Insgesamt	225	86	3	2	67%	32	19	14%	44	23	19,56%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester, hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Real Estate (Vollzeit, 6 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	0	3	3	0	0
WS2022/2023	0	8	14	0	0
SS2022	1	1	6	0	0
WS2021/2022	1	3	6	0	0
SS2021	0	1	7	0	0
WS2020/2021	0	5	8	0	0
SS2020	0	3	3	0	0
WS2019/2020	0	4	3	0	0
SS 2019	0	3	1	0	0
WS 2018/19	0	4	1	0	0
SS 2018	0	1	0	0	0
WS 2017/2018	0	0	0	0	0
Insgesamt	2	36	52	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: rts Real Estate (Vollzeit, 6 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	1	0	2	3	6
WS2022/2023	0	13	0	9	22
SS2022	0	0	5	3	8
WS2021/2022	0	5	0	5	10
SS2021	0	0	5	3	8
WS2020/2021	0	12	0	1	13
SS2020	2	0	4	0	6
WS2019/2020	0	6	0	1	7
SS 2019 ¹⁾	1	0	3	0	4
WS 2018/2019	0	5	0	0	5
SS 2018	1	0	0	0	1
WS 2017/2018	0	0	0	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Teilzeit

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Bachelor of Arts Real Estate (Teilzeit, 7 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	29	10	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	9	3	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	39	16	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	10	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	23	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2021	8	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2020/2021	35	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2020	14	7	1	0	7%	1	0	7%	1	0	7,14%
WS2019/2020	45	14	9	1	20%	25	8	56%	0	0	0,00%
SS 2019 ¹⁾	7	5	4	3	57%	5	4	71%	9	5	128,57%
WS 2018/2019	46	24	7	3	15%	23	15	50%	31	19	67,39%
SS 2018	13	5	1	1	8%	4	3	31%	6	3	46,15%
WS 2017/2018	45	24	8	1	18%	23	16	51%	29	21	64,44%
Insgesamt	323	142	30	9	30%	81	46	25%	76	48	23,53%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Real Estate (Teilzeit, 7 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	0	18	10	0	0
WS2022/2023	0	15	9	0	0
SS2022	0	16	5	0	0
WS2021/2022	0	17	7	0	0
SS2021	2	21	8	0	0
WS2020/2021	3	9	5	0	0
SS2020	2	14	2	0	0
WS2019/2020	0	22	13	0	0
SS 2019	2	18	9	0	0
WS 2018/2019	0	12	9	0	0
SS 2018	2	16	9	0	0
WS 2017/2018	1	25	6	0	0
Insgesamt	12	203	92	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Real Estate (Teilzeit, 7 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	0	16	4	8	28
WS2022/2023	9	1	8	6	24
SS2022	1	16	2	2	21
WS2021/2022	9	3	6	6	24
SS2021	3	15	2	11	31
WS2020/2021	7	1	7	2	17
SS2020	1	10	1	6	18
WS2019/2020	6	5	10	14	35
SS 2019 ¹⁾	1	12	1	15	29
WS 2018/2019	5	3	7	6	21
SS 2018	1	13	2	11	27
WS 2017/2018	17	1	8	6	32

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Fernstudium digital+

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Bachelor of Arts Real Estate (Fernstudium, Teilzeit, 7 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	27	16	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	19	9	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	38	21	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	13	8	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	42	23	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2021	14	8	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2020/2021	38	15	1	0	3%	1	0	3%	1	0	2,63%
SS2020	15	6	1	0	7%	2	0	13%	2	0	13,33%
WS2019/2020	39	15	4	1	10%	21	9	54%	22	10	56,41%
SS 2019 ¹⁾	17	8	4	2	24%	9	4	53%	11	6	64,71%
WS 2018/2019	52	24	8	3	15%	19	12	37%	21	13	40,38%
SS 2018	15	11	1	1	7%	2	2	13%	4	3	26,67%
WS 2017/2018	54	27	4	3	7%	16	12	30%	22	16	40,74%
Insgesamt	383	191	23	10	43%	70	39	18%	83	48	21,67%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Real Estate (Teilzeit, Fernstudium, 7 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	2	1	0	0
SS2023	3	18	1	0	0
WS2022/2023	0	14	1	0	0
SS2022	0	21	2	0	0
WS2021/2022	1	10	4	0	0
SS2021	1	15	3	0	0
WS2020/2021	1	19	3	0	0
SS2020	1	27	5	0	0
WS2019/2020	0	18	2	0	0
SS 2019	0	17	5	0	0
WS 2018/19	1	15	3	0	0
SS 2018	2	15	4	0	0
WS 2017/2018	2	8	2	0	0
Insgesamt	12	199	36	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Real Estate (Teilzeit, Fernstudium, 7 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	1	1	1	0	3
SS2023	0	17	2	3	22
WS2022/2023	3	5	2	5	15
SS2022	3	11	2	7	23
WS2021/2022	4	1	6	4	15
SS2021	3	12	2	2	19
WS2020/2021	6	7	6	4	23
SS2020	1	20	3	9	33
WS2019/2020	7	4	4	5	20
SS 2019 ¹⁾	2	15	1	4	22
WS 2018/2019	6	4	3	6	19
SS 2018	8	11	0	2	21
WS 2017/2018	8	4	0	1	13

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Präsenz

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Real Estate Management (Teilzeit, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	11	6	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	12	2	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2021	1	0	1	0	100%	1	0	100%	1	0	100,00%
WS2020/2021	9	4	0	0	0%	4	2	44%	4	2	44,44%
SS2020	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2019/2020	13	7	5	3	38%	8	5	62%	9	5	69,23%
SS 2019 ¹⁾	0	0	0	0	0%	1	0	0%	1	0	0,00%
WS 2018/2019	18	7	1	0	6%	8	5	44%	12	6	66,67%
SS 2018	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2017/2018	13	4	3	3	23%	9	2	69%	11	2	84,62%
Insgesamt	77	30	10	6	60%	31	14	40%	38	15	49,35%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester, hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Real Estate Management (Teilzeit, 5 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	2	4	0	0	0
WS2022/2023	0	1	1	0	0
SS2022	0	5	0	0	0
WS2021/2022	1	9	0	0	0
SS2021	4	3	4	0	0
WS2020/2021	1	3	0	0	0
SS2020	3	5	0	0	0
WS2019/2020	1	5	0	0	0
SS 2019	1	12	1	0	0
WS2018/2019	1	10	0	0	0
SS 2018	1	8	0	0	0
WS 2017/2018	2	8	0	0	0
Insgesamt	17	73	6	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Real Estate Management (Teilzeit, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	0	0	0	0
SS2023	1	4	0	1	6
WS2022/2023	0	0	1	1	2
SS2022	0	3	2	0	5
WS2021/2022	5	1	4	0	10
SS2021	0	7	0	4	11
WS2020/2021	1	0	2	1	4
SS2020	0	7	1	0	8
WS2019/2020	3	0	2	1	6
SS 2019 ¹⁾	0	8	0	6	14
WS 2018/2019	3	0	8	0	11
SS 2018	1	7	0	1	9
WS 2017/2018	6	0	3	1	10

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Fernstudium digital+

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Master of Arts Real Estate Management (Fernstudium, Teilzeit, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	12	5	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	6	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	16	5	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	6	2	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	18	10	1	1	6%	1	1	6%	1	1	5,56%
SS2021	19	10	3	2	16%	4	2	21%	4	2	21,05%
WS2020/2021	31	14	7	4	23%	19	10	61%	19	10	61,29%
SS2020	10	5	3	1	30%	7	4	70%	7	4	70,00%
WS2019/2020	12	2	5	2	42%	9	2	75%	10	2	83,33%
SS 2019 ¹⁾	5	1	1	0	20%	1	0	20%	2	1	40,00%
WS 2018/2019	11	8	1	1	9%	3	2	27%	7	5	63,64%
SS 2018	15	6	0	0	0%	4	1	27%	5	2	33,33%
WS 2017/2018	10	6	1	0	10%	7	3	70%	9	4	90,00%
Insgesamt	171	78	22	11	50%	55	25	32%	64	31	37%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Real Estate Management (Teilzeit, Fernstudium, 5 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	1	1	0	0
SS2023	1	16	0	0	0
WS2022/2023	3	9	0	0	0
SS2022	2	5	3	0	0
WS2021/2022	2	6	1	0	0
SS2021	0	6	2	0	0
WS2020/2021	1	7	1	0	0
SS2020	2	5	1	0	0
WS2019/2020	1	4	2	0	0
SS 2018	0	0	0	0	0
WS 2017/2018	0	0	0	0	0
Insgesamt	12	59	11	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: Management (Teilzeit, Fernstudium, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	0	1	0	1	2
SS2023	4	12	0	1	17
WS2022/2023	7	4	1	0	12
SS2022	3	4	2	1	10
WS2021/2022	5	0	4	0	9
SS2021	1	2	1	4	8
WS2020/2021	1	4	2	2	9
SS2020	0	6	1	1	8
WS2019/2020	1	5	1	0	7
SS 2019 ¹⁾	1	8	1	0	10
WS 2018/2019	3	5	1	0	9
SS 2018	0	0	0	0	0
WS 2017/2018	0	0	0	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: Master of Science Projektentwicklung (Teilzeit, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS2023/2024	24	14	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2023	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2022/2023	39	15	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS2022	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2021/2022	33	19	1	0	3%	1	0	3%	1	0	3,03%
SS2021	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2020/2021	26	10	3	0	12%	19	8	73%	20	9	76,92%
SS2020	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS2019/2020	32	12	5	2	16%	21	8	66%	26	10	81,25%
SS 2019 ¹⁾	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2018/2019	19	12	3	2	16%	13	7	68%	14	7	73,68%
SS 2018	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2017/2018	17	10	4	2	24%	10	5	59%	11	6	64,71%
Insgesamt	190	92	16	6	38%	64	28	34%	72	32	37,89%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester, hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: Master of Science Projektentwicklung (Teilzeit, 5 Semester)

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	2	0	0	0	0
SS2023	5	15	0	0	0
WS2022/2023	1	8	0	0	0
SS2022	7	9	0	0	0
WS2021/2022	4	4	0	0	0
SS2021	2	10	0	0	0
WS2020/2021	3	2	0	0	0
SS2020	1	9	0	0	0
WS2019/2020	2	2	0	0	0
SS2019	3	6	0	0	0
WS 2018/19	1	11	0	0	0
SS 2018	1	7	0	0	0
WS 2017/2018	2	4	0	0	0
Insgesamt	34	87	0	0	0

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: » Projektentwicklung (Teilzeit, 5 Semester)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS2023/2024	1	0	1	0	2
SS2023	0	16	0	4	20
WS2022/2023	3	0	5	1	9
SS2022	0	16	0	0	16
WS2021/2022	5	0	1	2	8
SS2021	0	10	0	2	12
WS2020/2021	3	0	1	1	5
SS2020	0	6	0	4	10
WS2019/2020	4	0	0	0	4
SS 2019 ¹⁾	0	5	0	4	9
WS 2018/2019	6	0	4	2	12
SS 2018	0	8	0	0	8
WS 2017/2018	4	0	2	0	6

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

4.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	15.12.2022
Eingang der Selbstdokumentation:	01.12.2023
Zeitpunkt der Begehung:	06.03.2024 – 07.03.2024
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsleitung, Lehrende, Studierende und Absolventinnen und Absolventen, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und des Qualitätsmanagements, Bibliotheksangestellte
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt:	Seminarräume, Büros, freie Lernflächen, Mensa, Auditorium, Bibliothek, Aufnahmestudio

Studiengang 01 Real Estate (B.A.)

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 17.09.2008 bis 30.09.2013 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 30.06.2017 bis 30.09.2024 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

Studiengang 02 Real Estate Management (M.A.)

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 17.09.2008 bis 30.09.2013 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 30.06.2017 bis 30.09.2024 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

Studiengang 03 Projektentwicklung (M.Sc.)

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 01.10.2012 bis 30.09.2017 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 30.06.2017 bis 30.09.2024 Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag